

**VERKEHR**

**FACHSERIE**

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**1978**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**1978**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek / Dokumentations-Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2080320 – 78700

Erschienen im Dezember 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,10

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
Erläuterungen .....	5
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 1978 .....	12
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1     Strukturdaten	
1.1   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte nach Unternehmens- formen und Ländern .....	18
1.2   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) mit Allgemeinem Linienverkehr und/oder Schülerfahrten nach § 43 PBefG nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	19
1.3   Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr - Be- schäftigte und Umsatz nach Ländern .....	20
1.4   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile), Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Wirtschaftszweigen und Ländern .....	22
1.5   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonen- verkehr nach Verkehrsarten, Wirtschaftszweigen und Ländern .....	24
1.6   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonen- verkehr nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	28
1.7   Linien- und Fahrzeugbestände im Personenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen nach Betriebszweigen und Ländern .....	32
1.8   Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) nach der Art des eingesetzten Ver- kehrsmittels und nach Ländern .....	32
1.9   Linienbestände im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Verkehrsformen, Unternehmensformen und Ländern .....	34
1.10  Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Fahrzeugarten, Unternehmensformen und Ländern .....	36
1.11  Bestände an verfügbaren und angemieteten Kraftomnibussen im Personenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern .....	38
1.12  Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen nach Unternehmensformen und Verkehrsarten .....	39
2     Verkehrs- und Betriebsleistungen	
2.1   Verkehrs- und Betriebsleistungen im Personenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen .....	40
2.2   Durchschnittliche Einnahmen im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen sowie nach Unternehmensformen .....	41
2.3   Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßen- verkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	42
2.4   Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	44
2.5   Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern .....	46
2.6   Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen sowie nach Unter- nehmensformen .....	50

2.7	Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen und Unternehmensformen .....	52
2.8	Beförderte Personen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten und Unternehmensformen .....	54
2.9	Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten und Unternehmensformen ..	56
2.10	Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	58

## A n h a n g

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr .....	60
Muster eines Fragebogens für die monatliche Erfassung .....	62
Muster eines Fragebogens für die Jahreserhebung .....	64

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

### Abkürzungen

- BGBI = Bundesgesetzblatt
- BOStrab = Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- StVZO = Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
- km = Kilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das - im Anhang abgedruckte - Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmittel durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr (siehe Ziffer 5.2.4) wird nur in jedem dritten Jahr und nur hinsichtlich weniger Erhebungsmerkmale in die Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen (siehe Abdruck eines Musters im Anhang). Außerdem haben sie einmal jährlich einen "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" über Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im Vorjahre abzugeben (siehe Abdruck eines Musters im Anhang). Die Erhebungsbogen, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil hinsichtlich Bezeichnung und formaler Gestaltung von den abgedruckten Mustern ab. Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den zwölf "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" für die einzelnen Monate des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein und Bremen sowie hinsichtlich der Erhebungsbogen zum Monatsbericht auch in Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich

beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

## 5 Begriffserklärungen

### 5.1 Verkehrsmittel

#### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

#### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

#### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.8 in Betracht.

## 5.2 Verkehrsarten

### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmittel und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 RBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der

Freigestellte Schülerverkehr.

### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 5.2.4) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten. Ebenfalls ausgeschlossen ist selbstverständlich der nach § 1 Nr. 4 Buchstaben a), b) und f) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) ausgenommene Berufsverkehr.

### 5.2.4 Mittelbar entgeltlicher Berufsverkehr

Derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird in dieser Veröffentlichung als Mittelbar entgeltlicher Berufsverkehr bezeichnet. Er unterliegt nur alle drei Jahre der statistischen Erfassung (1971, 1974, 1977 usw.), die zudem bei diesem Verkehr hinsichtlich der erhobenen Merkmale beschränkt ist. Es sind nämlich in den Erfassungsjahren lediglich monatlich die Zahl der im Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr beförderten Personen und dazu einmal in einem solchen Jahr die wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen, die solchen Verkehr betreiben, Zahl und Platzkapazität der Kraftomnibusse, die

ausschließlich oder überwiegend im Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr eingesetzt sind, sowie Zahl und Länge der Linien dieses Verkehrs zu erheben.

### 5.2.5 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

### 5.2.6 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

### 5.2.7 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

### 5.2.8 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur

insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

#### 5.2.9 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.8 eingeschränkt.

#### 5.2.10 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.8 eingeschränkt.

#### 5.2.11 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

#### 5.2.12 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen

Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

### 5.3 Unternehmensformen

#### 5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

#### 5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

### 5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

### 5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden hier die Gesellschaften bezeichnet, die in einem Gebiet von Bundesbahn (bzw. einer Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) und Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs (Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über mittlere Entfernungen, dadurch abgegrenzt gegen den Fernreiseverkehr einerseits und den innerstädtischen Nahverkehr andererseits) gebildet wurden. Teilweise sind die Regionalverkehrsgesellschaften auch an innerstädtischem Verkehr beteiligt).

## 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinehefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Be-

förderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl.I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

## 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrtstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im

Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

#### 5.5.5 Umsatz

Umsatz im Sinne dieser Veröffentlichung ist (abgesehen vom Gesamtumsatz, siehe Ziffer 5.5.6) Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Der Umsatz umfaßt:

- Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung (siehe Ziffer 5.5.4)
- Zuschüsse der öffentlichen Hand (tarifliche Abgeltungen) für die Beförderung von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden sowie Schwerbeschädigten, Rentnern und anderen bevorzugten Personengruppen
- Andere leistungsbezogene Einnahmen (z.B. Ausgleich für unterlassene Tarifierhebungen)
- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr
- Vergütungen des jeweiligen Auftraggebers für die im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs durchgeführten Beförderungen.

Nicht eingeschlossen sind außer den schon aus dem Gesamtumsatz ausgeschlossenen Beträgen (siehe Ziffer 5.5.6 Absatz 2):

- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Personenverkehr, die mit anderen Verkehrsmitteln erzielt worden sind (z.B. Eisenbahnen, Taxis usw.)
- Einnahmen aus dem Güterverkehr
- Einnahmen aus Verpachtungen und Vermietungen von Kiosken, Ständen usw.
- Einnahmen aus Reklame
- Einnahmen für Verpflegung und Unterbringung der Reisenden im Ferienziel - Reiseverkehr.

#### 5.5.6 Gesamtumsatz

Gesamtumsatz ist der Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge; also neben dem Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr (siehe Ziffer 5.5.5) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z.B. Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung und Vermietung (auch für betriebsfremde Grundstücke) und Einnahmen aus Reklame.

Nicht eingeschlossen sind:

- Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge
- Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.)
- durchlaufende Posten, d.h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen wieder verausgabt (z.B. bei Auftragsfahrten)
- alle Zuschüsse öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z.B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes.

Da Vermietung von Reklameflächen an eigenen Fahrzeugen, Vermietung nicht ausgelasteter eigener Fahrzeuge u.ä. Tätigkeiten keine eigenständigen wirtschaftlichen Tätigkeiten sind, ist in der Regel auch bei Unternehmen, die neben dem Straßenpersonenverkehr keine weitere wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, der Gesamtumsatz größer als der Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr.

#### 5.6 Darstellungseinheiten der Unternehmensstatistik

##### 5.6.1 Beschäftigte

Für die Zahl der Beschäftigten ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge am letzten Werktag im September maßgebend. Hinzugezählt werden die tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen. Es kommt nicht darauf an, ob die Beschäftigten am Stichtag gearbeitet haben oder krank bzw. in Urlaub waren.

### 5.6.2 Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr

Die Zahlen der Beschäftigten im Straßenpersonenverkehr beinhalten diejenigen Beschäftigten (einschl. der Inhaber, Mitinhaber und unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen), die ausschließlich oder überwiegend im oder für den Straßenpersonenverkehr tätig sind. In diesen Zahlen sind anteilmäßig auch diejenigen Beschäftigten enthalten, die in der Verwaltung und ähnlichen nicht direkt zuordenbaren Betriebsteilen tätig sind.

### 5.6.3 Linien

Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Ausstiegsstellen; sie bedarf einer Genehmigung.

Die Zahl der Linien entspricht der Zahl der Genehmigungen, die am Stichtag, dem letzten Werktag im September, erteilt waren. Ob auf den Linien am Stichtag Personenbeförderungen durchgeführt wurden oder nicht, ist für ihre Erfassung nicht maßgebend.

Die Länge der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum regelmäßigen Betrieb erteilt war. Gemessen wird bei jeder einzelnen Linie die einfache Länge aller Wegstrecken, über die die Linie verläuft. Führen mehrere Linien über die gleiche Strecke, so wird diese bei jeder Linie mitgezählt.

### 5.6.4 Strecken

Eine Strecke ist eine mit Gleis- bzw. Fahrdrahtanlage ausgestattete Linienführung. Die Länge einer Strecke wird einfach gemessen, auch wenn mehrere Linien über dieselbe Strecke führen. Wenn eine Strecke doppelspurig ausgebaut ist oder durch verschiedene Straßen führt, wird die Gesamtlänge beider Trassen erfaßt und halbiert. Ob eine Strecke

am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht, ist für ihre Erfassung nicht maßgebend.

### 5.6.5 Gleise

Als Gleise erfaßt werden Schienenverläufe, auf denen regelmäßig Straßenbahn- oder Stadtschnellbahn-Verkehr durchgeführt wird. Dabei ist ohne Belang, ob ein Gleis am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht. Die Länge der Gleise entspricht der Gesamtlänge des Gleisnetzes (ohne Gleise stillgelegter Strecken und ohne Nebengleise). Bei einer zweigleisigen Strecke ist daher die Gleislänge doppelt so groß wie die Streckenlänge.

### 5.6.6 Fahrzeuge

Die Zahl der Fahrzeuge entspricht dem verfügbaren Bestand. Dieser umfaßt alle eigenen Fahrzeuge (ohne ausgemusterte) abzüglich der an andere Unternehmen vermieteten oder im Auftrag anderer Unternehmen fahrenden Fahrzeuge zuzüglich der von anderen Unternehmen angemieteten Fahrzeuge sowie der Fahrzeuge, die Fahrten im Auftrag des auskunftspflichtigen Unternehmens durchführen. Stichtag für die Erfassung ist der letzte Werktag im September.

### 5.6.7 Sitz- und Stehplätze

Als Sitz- und Stehplätze wird die Gesamtzahl der für die betreffenden Fahrzeuge und Verkehrsart zugelassenen Sitz- und Stehplätze ohne Fahrer- und Schaffnerplatz erfaßt. (Bei Kraftomnibussen und Obussen nach § 34 a StVZO in der Fassung vom 20.6.1973, bei Stadtschnell- und Straßenbahnen nach § 41 BOStrab v. 31.8.1965).

Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs 1978

1 Unternehmenszahl, Beschäftigtenzahl und Kapazität

1.1 Unternehmen

Vom 30. September 1977 bis zum 30. September 1978 stieg die Zahl der Unternehmen, die öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Kraftomnibussen, Obussen, Straßenbahnen oder Stadtschnellbahnen betreiben und zur Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr meldepflichtig sind, um 57 Unternehmen oder 1,1 % auf 5 406. Dabei erhöhte sich die Zahl der Unternehmen, die ausschließlich Straßenpersonenverkehr betreiben, um 82 Unternehmen oder 2,6 % auf 3 214 und die Zahl der Unternehmen, für die der Straßenpersonenverkehr ein Nebengewerbe ist (z.B. neben Strom-, Gas- und Wasserversorgung), um 36 Unternehmen oder 4,0 % auf 938, während die Zahl derjenigen Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr haben, aber daneben auch eine andere wirtschaftliche Tätigkeit ausüben (z.B. Reisebüro), um 61 Unternehmen oder 4,6 % auf 1 254 abnahm (siehe Tabelle 1).

1.2 Beschäftigte

Die Zahl der Personen, die bei auskunftspflichtigen Unternehmen im Straßenpersonenverkehr beschäftigt waren, betrug am 30. September 1978 einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der Mithelfenden Familienangehörigen insgesamt rd. 136 000; das waren 0,7 % mehr als am 30. September 1977. Von dieser Entwicklung war lediglich das technische Personal ausgenommen, dessen Stärke um 290 Personen oder 0,9 % auf knapp 30 500 Personen zurückging. Dagegen ergab sich eine Zunahme bei den Fahrern und Schaffnern um 915 Personen oder 1,1 % auf 83 300 Personen, beim "Sonstigen Personal im Fahrdienst und Verkehr" (z.B. Kontrolleure, Bahnsteigschaffner, Fahrdienstleiter) um 78 Personen oder 0,9 % auf über 8 400 Personen und beim Verwaltungspersonal um 278 Personen oder 2,1 % auf gut 13 700 Personen (siehe Tabelle 1).

1 Unternehmen, Beschäftigte und Fahrzeuge des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	Veränderung <sup>1)</sup> 1978 gegen 1977	
			Anzahl	%
Unternehmen .....	5 349	5 406	+	57 + 1,1
mit ausschließlich Straßenpersonenverkehr ...	3 132	3 214	+	82 + 2,6
mit Straßenpersonenverkehr als Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit 2) .....	1 315	1 254	-	61 - 4,6
mit Straßenpersonenverkehr, aber mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs .....	902	938	+	36 + 4,0
Beschäftigte .....	134 991	135 972	+	981 + 0,7
Fahrer und Schaffner .....	82 395	83 310	+	915 + 1,1
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr.	8 363	8 441	+	78 + 0,9
Technisches Personal .....	30 773	30 483	-	290 - 0,9
Verwaltungspersonal .....	13 460	13 738	+	278 + 2,1
Fahrzeuge				
Kraftomnibusse .....	60 202	62 275	+	2 073 + 3,4
Sitz- und Stehplätze .....	4 908 936	5 058 517	+	149 581 + 3,0
Obusse .....	115	112	-	3 - 2,6
Sitz- und Stehplätze .....	16 647	15 788	-	859 - 5,2
Stadtschnellbahnen				
Triebwagen .....	2 150	2 187	+	37 + 1,7
Beiwagen .....	21	-	-	21 x
Sitz- und Stehplätze .....	360 452	366 555	+	6 103 + 1,7
Straßenbahnen				
Triebwagen .....	3 518	3 471	-	47 - 1,3
Beiwagen .....	1 253	1 032	-	221 - 17,6
Sitz- und Stehplätze .....	760 553	753 350	-	7 203 - 0,9
Sitz- und Stehplätze der o.a. Verkehrsmittel zusammen .....	6 046 588	6 194 210	+	147 622 + 2,4

1) Zu-(+) bzw. Abnahme (-).

2) Aber kombiniert mit anderen Tätigkeiten.

### 1.3 Beförderungskapazität

Am 30. September 1978 verfügten die auskunftspflichtigen Unternehmen über rd. 62 000 Kraftomnibusse mit 2,85 Mill. Sitz- und 2,21 Mill. Stehplätzen, 2 187 Stadtschnellbahn-Fahrzeuge (ausschließlich Triebwagen) mit rd. 88 000 Sitz- und 278 000 Stehplätzen sowie 3 471 Straßenbahntrieb- und 1 032 Straßenbahnbeiwagen mit zusammen rd. 195 000 Sitz- und 558 000 Stehplätzen und 112 Obusse mit knapp 3 500 Sitz- und rd. 12 000 Stehplätzen. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Beförderungskapazität des Kraftomnibusverkehrs um über 2 000 Fahrzeuge (+ 3,4 %), rd. 112 000 Sitzplätze (+ 4,1 %) und knapp 38 000 Stehplätze (+ 1,7 %) und diejenige des Stadtschnellbahnverkehrs um 16 Fahrzeuge (+ 0,7 %), rd. 1 800 Sitzplätze (+ 2,1 %) und 4 300 Stehplätze (+ 1,6 %) zugenommen. Dagegen ging die Beförderungskapazität der Straßenbahnen um 47 Triebwagen (- 1,3 %), 221 Beiwagen (- 18 %) sowie knapp 2 000 Sitz- und rd. 5 000 Stehplätze zurück. Auch die im Vergleich zu den anderen Betriebszweigen schon seit langer Zeit unbedeutende Beförderungskapazität der Obusse war im Berichtsjahr (112 Obusse) geringer als im Vorjahr, und zwar um 3 Fahrzeuge (- 2,6 %), 120 Sitzplätze (- 3,3 %) und rd. 700 Stehplätze (- 5,7 %). Die Gesamtzahl der Sitz- und Stehplätze in Fahrzeugen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs erhöhte sich um rd. 148 000 oder 2,4 % auf 6,19 Mill. (siehe Tabelle 1).

## 2 Verkehrsleistungen und Einnahmen

### 2.1 Überblick

Der aus den Meldungen der auskunftspflichtigen Unternehmen ermittelte Umfang des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs mit Stadtschnellbahnen (Hoch-, Untergrund- und Schwebbahnen - ohne S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn), Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen - soweit er der statistischen Erfassung unterliegt - belief sich im Jahr 1978 auf 6,48 Mrd. beförderte Personen und 70,3 Mrd. geleistete Personenkilometer, bei einer Betriebsleistung von 3,02 Mrd. Wagenkilometern. Im Vergleich zum Vorjahr war das nachgewiesene Fahrgastaufkommen geringfügig kleiner (- 0,0 %), dagegen waren die Verkehrsleistung (+ 1,6 %) und die Betriebsleistung (+ 2,1 %) etwas größer. Fahrpreiserhöhungen hatten zur Folge, daß die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr erheblich stiegen, zusammen um 5,0 % auf 5,93 Mrd. DM (siehe Tabelle 2).

Der Anteil des statistisch erfaßten öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, der auf den Allgemeinen Linienverkehr entfiel, d.h. auf den Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen sowie den Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 des Personenbeförde-

### 2 Einnahmen, Verkehrsleistungen und Wagenkilometer im Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten

Verkehrsart Verkehrsform	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer		
	1977	1978	Veränderung 1) 1978 gegen 1977	1977	1978	Veränderung 1) 1978 gegen 1977	1977	1978	Veränderung 1) 1978 gegen 1977
Allgemeiner Linienverkehr (§ 42 PBefG) .....	5 765	5 759	- 0,1	37 901	37 779	- 0,3	1 793	1 800	+ 0,4
dar.: zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende .....	1 690	1 770	+ 4,8	.	.	.	.	.	.
Sonderformen des Linienverkehrs (§ 43 PBefG) .....	225	214	- 5,2	5 300	4 999	- 5,7	243	235	- 3,4
Berufsverkehr .....	155	150	- 2,9	4 108	3 907	- 4,9	194	187	- 3,3
Schülerfahrten .....	67	60	- 9,9	1 162	1 064	- 8,5	48	46	- 3,7
Markt- und Theaterfahrten .....	4	3	- 19,0	30	28	- 4,9	1	1	- 14,7
Freigestellter Schülerverkehr .....	393	404	+ 2,6	6 052	6 205	+ 2,5	270	281	+ 4,3
Gelegenheitsverkehr .....	99	104	+ 5,5	19 912	21 310	+ 7,0	655	707	+ 8,0
Ausflugsfahrten .....	21	22	+ 2,6	5 355	5 599	+ 4,5	176	186	+ 6,0
Ferienziel-Reisen .....	1	1	+ 12,8	953	1 074	+ 12,7	35	39	+ 13,3
Verkehr mit Mietomnibussen .....	76	81	+ 6,3	13 604	14 637	+ 7,6	444	482	+ 8,4
Insgesamt ...	6 482	6 480	- 0,0	69 165	70 292	+ 1,6	2 961	3 023	+ 2,1
dar.: Schülerbeförderungen 2) ...	2 150	2 234	+ 3,9	.	.	.	.	.	.

1) Zu- (+) bzw. Abnahme (-).

2) Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und

Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs, Schülerfahrten nach § 43 PBefG und Freigestellter Schülerverkehr zusammen.

zungsgesetzes (PBefG) ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG, war beim Fahrgastaufkommen mit 89 % genauso groß wie im Vorjahr, ging aber bei der Verkehrsleistung von 55 auf 54 % und bei der Betriebsleistung von 61 % auf 60 % geringfügig weiter zurück. Der Gelegenheitsverkehr war am Fahrgastaufkommen mit nur 1,6 % (Vorjahr 1,5 %) beteiligt, jedoch an der Verkehrsleistung mit gut 30 % (Vorjahr knapp 29 %) und an der Betriebsleistung

mit gut 23 % (Vorjahr 22 %). Die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG und der Freigestellte Schülerverkehr zusammen hatten im Berichtsjahr wie im Vorjahr am Fahrgastaufkommen einen Anteil von weniger als 10 % und an der Verkehrs- und der Betriebsleistung jeweils einen Anteil von weniger als 20 %. Der Anteil der Schülerbeförderungen am Fahrgastaufkommen erhöhte sich von 33 auf 34 % (siehe Tabelle 3).

3 Anteile der Verkehrsarten an den Verkehrsleistungen und Wagenkilometern  
Prozent

Verkehrsart Verkehrsform	Beförderte Personen		Personenkilometer		Wagenkilometer	
	1977	1978	1977	1978	1977	1978
Allgemeiner Linienverkehr (§ 42 PBefG) .....	88,9	88,9	54,8	53,7	60,6	59,5
dar.: zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende .....	26,1	27,3	-	-	-	-
Sonderformen des Linienverkehrs (§ 43 PBefG) .	3,5	3,3	7,7	7,1	8,2	7,8
Berufsverkehr .....	2,4	2,3	5,9	5,6	6,5	6,2
Schülerfahrten .....	1,0	0,9	1,7	1,5	1,6	1,5
Markt- und Theaterfahrten .....	0,1	0	0	0	0	0
Freigestellter Schülerverkehr .....	6,1	6,2	8,8	8,8	9,1	9,3
Gelegenheitsverkehr .....	1,5	1,6	28,8	30,3	22,1	23,4
Ausflugsfahrten .....	0,3	0,3	7,7	8,0	5,9	6,2
Ferienziel-Reisen .....	0	0	1,4	1,5	1,2	1,3
Verkehr mit Mietomnibussen .....	1,2	1,2	19,7	20,8	15,0	15,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100
dar.: Schülerbeförderungen 1) ...	33,2	34,5	.	.	.	.

1) Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs, Schülerfahrten nach

§ 43 PBefG und Freigestellter Schülerverkehr zusammen.

Die rechnerisch durch Division der gemeldeten personenkilometrischen Verkehrsleistung durch das gemeldete Fahrgastaufkommen ermittelte durchschnittliche Reiseweite blieb beim Allgemeinen Linienverkehr mit 6,6 km und dem Freigestellten Schülerverkehr mit 15,4 km unverändert, nahm bei den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG zusammen von 23,5 auf 23,4 km geringfügig ab und beim Gelegenheitsverkehr von 202,1 auf 205,0 km zu. Die mittlere Reiseweite im öffentlichen Straßenpersonenverkehr insgesamt stieg von 10,7 auf 10,8 km (siehe Tabelle 4).

## 2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Beim Allgemeinen Linienverkehr haben sich im Vergleich zum Vorjahr das nachgewiesene Fahrgastaufkommen um 6 Mill. Personen oder 0,1 %

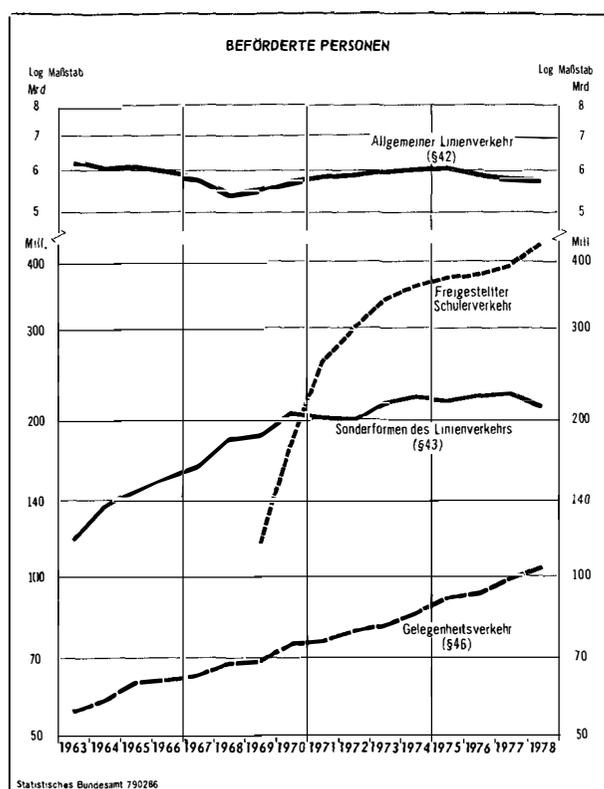
auf 5,76 Mrd. beförderte Personen und die nachgewiesene Verkehrsleistung um 123 Mill. Personenkilometer oder 0,3 % auf 37,8 Mrd. Personenkilometer geringfügig weiter vermindert, während die Betriebsleistung um 7 Mill. Wagenkilometer oder 0,4 % auf 1,80 Mrd. Wagenkilometer leicht zunahm. Die Abnahme von Fahrgastaufkommen und Verkehrsleistung dürfte u.a. auch auf einen Übergang vom öffentlichen Verkehr zum Individualverkehr im Zusammenhang mit der Zunahme des Bestandes an Kraftfahrzeugen zurückzuführen sein. Sie wurde abgeschwächt durch den Anstieg der Zahl der Beförderungen von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs um 81 Mill. Personen. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Allgemeinen Linienverkehr stiegen infolge von Tarifierhebungen um 160 Mill. DM oder 3,8 % auf 4,35 Mrd. DM (siehe Tabelle 2).

## 2.3 Berufsverkehr

Der Berufsverkehr nach § 43 PBefG ist weiter zurückgegangen, und zwar beim Fahrgastaufkommen um 5 Mill. Personen oder 2,9 % auf 150 Mill. beförderte Personen, bei der Verkehrsleistung um 201 Mill. Personenkilometer oder 4,9 % auf 3,91 Mrd. Personenkilometer und bei der Betriebsleistung um 7 Mill. Wagenkilometer oder 3,3 % auf 187 Mill. Wagenkilometer (siehe Tabelle 2). Da sich die Zahl der Erwerbstätigen im Berichtsjahr nicht vermindert, sondern geringfügig (um 0,5 % auf 26,0 Mill.) erhöht hat, muß angenommen werden, daß auch bei den Fahrten zur und von der Arbeitsstelle eine Abwanderung vom öffentlichen Verkehr zum Individualverkehr stattgefunden hat.

## 2.4 Schülerbeförderungen

Bei den Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr hat sich das Fahrgastaufkommen



## 4 Gesamteinnahmen und durchschnittliche Einnahmen sowie durchschnittliche Wagenbesetzung nach Verkehrsarten

Verkehrsart Verkehrsform	Einnahmen insgesamt <sup>1)</sup>			Durchschnittliche Einnahmen				Durchschnittl. Wagen- <sup>3)</sup> besetzung	
	1977	1978	Ver- änder. <sup>2)</sup> 1978 gegen 1977	je Beförderungs- fall		je Personen- kilometer		1977	1978
				1977	1978	1977	1978		
	Mill. DM		%	DM		Pf		Personen	
Allgemeiner Linienverkehr (§ 42 PBefG) .....	4 192	4 352	+ 3,8	0,73	0,76	11,1	11,5	21,1	21,0
dar.: zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubil- dende .....	766r	849	+ 10,9	0,45	0,48	.	.	-	-
Sonderformen des Linienverkehrs (§ 43 PBefG) .....	375	377	+ 0,6	1,66	1,77	7,1	7,6	21,8	21,3
Berufsverkehr .....	291	296	+ 1,4	1,88	1,97	7,1	7,6	21,2	20,8
Schülerfahrten .....	82	80	- 2,7	1,22	1,32	7,0	7,5	24,1	22,9
Markt- und Theaterfahrten .....	2	2	+ 8,1	0,55	0,74	7,1	8,0	23,9	26,6
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	22,4	22,1
Gelegenheitsverkehr .....	1 074	1 197	+ 11,4	10,91	11,51	5,4	5,6	30,4	30,1
Ausflugsfahrten .....	306	341	+ 11,3	14,28	15,50	5,7	6,1	30,5	30,1
Ferienziel-Reisen .....	75	92	+ 21,6	70,75	76,29	7,9	8,6	27,5	27,4
Verkehr mit Mietomnibussen .....	693r	764	+ 10,3	9,11	9,46	5,1	5,2	30,6	30,4
Insgesamt <sup>4)</sup> ...	5 642	5 927	+ 5,0	0,93	0,98	8,9	9,2	23,4	23,3

1) Siehe Erläuterungen "Ziffer 5.5.4" (Seite 9).

2) Zu- (+) bzw. Abnahme (-).

3) Personenkilometer: Wagenkilometer.

4) Beförderungsfälle bzw. Personenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der durchschnittlichen Einnahmen nicht berücksichtigt.

im ganzen um 84 Mill. Personen oder 3,9 % auf 2,23 Mrd. beförderte Personen vergrößert. Dabei erhöhten sich die Zahl der zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs beförderten Personen um 81 Mill. Personen oder 4,8 % auf 1,77 Mrd. und das Fahrgastaufkommen des statistisch erfaßten Teils des Freigestellten Schülerverkehrs um 10 Mill. Personen oder 2,6 % auf 404 Mill. beförderte Schüler, während das Aufkommen in der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" um rd. 7 Mill. Personen oder 9,9 % auf 60 Mill. beförderte Schüler sank. Die personenkilometrische Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, stieg beim statistisch erfaßten Teil des Freigestellten Schülerverkehrs um 153 Mill. Personenkilometer oder 2,5 % auf knapp 6,21 Mrd. Personenkilometer; sie ging dagegen bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 99 Mill. Personenkilometer oder 8,5 % auf 1,06 Mrd. Personenkilometer zurück (siehe Tabelle 2).

### 2.5 Gelegenheitsverkehr

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen hat auch 1978 wieder in all seinen drei Verkehrsformen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Bei den Ausflugsfahrten stiegen das Aufkommen um 2,6 % auf 22 Mill. beförderte Personen, die Verkehrsleistung um 4,5 % auf 5,60 Mrd. Personenkilometer und die Betriebsleistung um 6,0 % auf 186 Mill. Wagenkilometer sowie die Einnahmen um 11 % auf 341 Mill. DM. Beim Mietomnibusverkehr erhöhten

sich das Fahrgastaufkommen um 6,3 % auf 81 Mill. beförderte Personen, die Verkehrsleistung um 7,6 % auf 14,6 Mrd. Personenkilometer, die Betriebsleistung um 8,4 % auf 482 Mill. Wagenkilometer und die Einnahmen um gut 10 % auf 764 Mill. DM. Besonders große Zuwachsraten ergaben sich für die Ferienziel-Reisen mit je rd. 13 % beim Fahrgastaufkommen, bei der Verkehrsleistung und bei der Betriebsleistung sowie mit knapp 22 % bei den Einnahmen. In dieser Verkehrsform wurden im Berichtsjahr rd. 1 Mill. Fahrgäste befördert und bei einer Betriebsleistung von 39 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 1,07 Mrd. Personenkilometern erbracht sowie Einnahmen in Höhe von 92 Mill. DM erzielt. Der Umfang des Gelegenheitsverkehrs im ganzen vergrößerte sich hinsichtlich des Fahrgastaufkommens um 5,5 % auf 104 Mill. beförderte Personen, bei der Verkehrsleistung um 7,0 % auf 21,3 Mrd. Personenkilometer, bei der Betriebsleistung um 8,0 % auf 707 Mill. Wagenkilometer und bei den Einnahmen um gut 11 % auf 1,20 Mrd. DM.

### 2.6 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Beim gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel, der Verkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahn-, der Berufs- und der Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie deren Personenbeförderungen zum Regeltarif bis zu einer Reiseweite von 50 km gerechnet werden, erhöhte sich im Vergleich zu 1977 das Fahrgastaufkommen geringfügig um 0,1 % auf 7,29 Mrd. beförderte Personen. Die Verkehrsleistung ging dagegen um 1,0 % auf 63,4 Mrd. Personenkilometer zurück.

### 5 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Gegenstand der Nachweisung	Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel			Eisenbahnverkehr			Insgesamt		
	1977	1978	Veränd.	1977	1978	Veränd.	1977	1978	Veränd.
	Mill.		%	Mill.		%	Mill.		%
Beförderte Personen ....	6 383	6 376	- 0,1	902r	914	+ 1,3	7 285r	7 291	+ 0,1
Personenkilometer .....	49 253	48 982	- 0,6	14 798r	14 461	- 2,3	64 051r	63 444	- 1,0

T a b e l l e n t e i l

## 1 Strukturdaten

### 1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte am 30. September 1978 nach Unternehmensformen und Ländern

Land	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Techni- sches Personal	Ver- waltungs- personal

#### Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Schleswig-Holstein .....	9	2 279	1 400	181	472	226
Niedersachsen .....	20	5 144	2 923	352	1 509	360
Nordrhein-Westfalen .....	37	27 710	14 069	2 499	8 205	2 937
Hessen .....	22	6 288	3 027	343	2 049	869
Rheinland-Pfalz .....	26	2 303	1 349	200	606	148
Baden-Württemberg .....	33	6 794	3 303	520	2 261	710
Bayern .....	33	8 503	4 197	850	2 936	520
Saarland .....	4	1 249	721	96	329	103
Übrige Länder .....	6	22 779	12 471	1 870	6 827	1 611
Bundesgebiet ...	190	83 049	43 460	6 911	25 194	7 484
dagegen am 30. Sept. 1977 ....	190	82 932	43 402	6 803	25 343	7 384

#### Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Niedersachsen .....	22	530	371	11	90	58
Nordrhein-Westfalen .....	13	1 539	1 014	88	302	135
Hessen .....	6	199	135	2	47	15
Rheinland-Pfalz .....	6	161	108	12	24	17
Baden-Württemberg .....	5	677	434	42	109	92
Bayern .....	4	74	49	-	15	10
Übrige Länder .....	6	157	99	4	40	14
Bundesgebiet ...	62	3 337	2 210	159	627	341
dagegen am 30. Sept. 1977 ....	64	3 245	2 155	156	601	333

#### Private Unternehmen

Schleswig-Holstein .....	173	1 501	1 133	41	177	150
Hamburg .....	64	593	394	4	36	159
Niedersachsen .....	471	4 404	3 399	60	452	493
Bremen .....	21	201	124	9	19	49
Nordrhein-Westfalen .....	961	6 957	5 599	125	525	708
Hessen .....	546	3 625	2 846	57	263	459
Rheinland-Pfalz .....	517	3 213	2 622	32	159	400
Baden-Württemberg .....	825	5 832	4 481	110	460	781
Bayern .....	1 412	9 330	7 756	120	516	938
Saarland .....	75	719	560	11	54	94
Berlin (West) .....	87	642	406	55	78	103
Bundesgebiet ...	5 152	37 017	29 320	624	2 739	4 334
dagegen am 30. Sept. 1977 ....	5 093	35 927	28 410	640	2 738	4 140

#### Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost

Deutsche Bundesbahn .....	1	6 896	5 053	294	895	654
dagegen am 30. Sept. 1977 ....	1	6 984	5 077	293	959	655
Deutsche Bundespost .....	1	5 673	3 267	453	1 028	925
dagegen am 30. Sept. 1977 ....	1	5 903	3 351	472	1 132	948

#### Insgesamt

Bundesgebiet .....	5 406	135 972	83 310	8 441	30 483	13 738
dagegen am 30. Sept. 1977 ....	5 349	134 991	82 395	8 363	30 773	13 460

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) mit Allgemeinem Linienverkehr  
und/oder Schülerfahrten nach § 43 PBefG 1978 nach Verkehrsarten,  
Unternehmensformen und Ländern  
Anzahl \*)

Land	Unternehmen, die Allgemeinen Linienverkehr und/oder Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG durchführen			
	insgesamt	davon Unternehmen mit		
		Allgemeinem Linienverkehr ohne Schülerfahrten	Schülerfahrten ohne Allgemeinen Linienverkehr	Allgemeinem Linienverkehr und Schülerfahrten

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Schleswig-Holstein .....	8	5	-	3
Niedersachsen .....	19	16	-	3
Nordrhein-Westfalen .....	37	34	-	3
Hessen .....	22	22	-	-
Rheinland-Pfalz .....	25	9	11	5
Baden-Württemberg .....	28	20	2	6
Bayern .....	31	31	-	-
Saarland .....	4	4	-	-
Übrige Länder .....	5	3	-	2
Bundesgebiet ...	179	144	13	22

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Niedersachsen .....	22	20	-	2
Nordrhein-Westfalen .....	12	12	-	-
Hessen .....	6	6	-	-
Rheinland-Pfalz .....	6	3	-	3
Baden-Württemberg .....	5	3	-	2
Bayern .....	4	4	-	-
Übrige Länder .....	6	5	-	1
Bundesgebiet ...	61	53	-	8

Private Unternehmen

Schleswig-Holstein .....	43	27	11	5
Hamburg .....	3	3	-	-
Niedersachsen .....	128	86	24	18
Bremen .....	2	2	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	228	55	163	10
Hessen .....	159	130	19	10
Rheinland-Pfalz .....	204	44	136	24
Baden-Württemberg .....	306	159	63	84
Bayern .....	450	450	-	-
Saarland .....	16	10	2	4
Berlin (West) .....	3	3	-	-
Bundesgebiet ...	1 542	969	418	155

Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost

Deutsche Bundesbahn .....	1	-	-	1
Deutsche Bundespost .....	1	-	-	1

Insgesamt

Bundesgebiet .....	1 784	1 166	431	187
dagegen Vorjahr .....	1 784	1 141	447	196

\*) Angaben aus dem Monatsbericht für November 1978.

## 1 Struktur

1.3 Unternehmen mit wirtschaftlichem  
Beschäftigte und

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.9.1978	Beschäftigte am				An
			Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte	
							Ins
1	Schleswig-Holstein .....	142	157	35	1	494	
2	Hamburg .....	54	50	13	-	1 509	
3	Niedersachsen .....	441	519	106	4	1 327	
4	Bremen .....	23	24	6	-	543	
5	Nordrhein-Westfalen .....	878	1 059	236	10	4 858	
6	Hessen .....	454	582	168	13	778	
7	Rheinland-Pfalz .....	472	580	174	-	555	
8	Baden-Württemberg .....	670	918	358	33	2 321	
9	Bayern .....	1 199	1 509	406	175	2 042	
10	Saarland .....	76	101	13	4	332	
11	Berlin (West) .....	59	72	8	1	2 576	
12	Bundesgebiet ...	4 468	5 571	1 523	241	17 335	
13	dagegen Vorjahr ...	4 447	5 477	1 552	250	16 942	
							davon: Kombiniert mit anderen
14	Schleswig-Holstein .....	53	56	19	1	344	
15	Hamburg .....	21	20	3	-	1 362	
16	Niedersachsen .....	179	212	54	2	956	
17	Bremen .....	7	7	2	-	14	
18	Nordrhein-Westfalen .....	142	175	34	7	3 248	
19	Hessen .....	108	137	31	13	347	
20	Rheinland-Pfalz .....	93	122	31	-	270	
21	Baden-Württemberg .....	214	320	112	-	1 532	
22	Bayern .....	393	537	118	6	666	
23	Saarland .....	23	36	1	-	115	
24	Berlin (West) .....	21	24	2	1	2 512	
25	Bundesgebiet ...	1 254	1 646	407	30	11 366	
26	dagegen Vorjahr ...	1 315	1 708	438	27	10 969	
							Ausschließlich
27	Schleswig-Holstein .....	89	101	16	-	150	
28	Hamburg .....	33	30	10	-	147	
29	Niedersachsen .....	262	307	52	2	371	
30	Bremen .....	16	17	4	-	529	
31	Nordrhein-Westfalen .....	736	884	202	3	1 610	
32	Hessen .....	346	445	137	-	431	
33	Rheinland-Pfalz .....	379	458	143	-	285	
34	Baden-Württemberg .....	456	598	246	33	789	
35	Bayern .....	806	972	288	169	1 376	
36	Saarland .....	53	65	12	4	217	
37	Berlin (West) .....	38	48	6	-	64	
38	Bundesgebiet ...	3 214	3 925	1 116	211	5 969	
39	dagegen Vorjahr ...	3 132	3 769	1 114	223	5 973	

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer; siehe  
"Erläuterungen" Ziffer 5.5.6, S. 10.2) Siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.5,  
S. 10.

daten

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,  
Umsatz nach Ländern

30. September 1978					Gesamt- umsatz 1) 1977	Darunter Umsatz 2) aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr	Lfd. Nr.
Arbeiter	insgesamt	darunter im Straßenpersonenverkehr tätiges Personal					
		zusammen	Voll- beschäftigte	Teil-			
zahl					1 000 DM		
gesamt							
2 356	3 043	2 799	2 686	113	200 002	179 568	1
5 354	6 926	6 869	6 751	118	348 049	310 775	2
7 265	9 221	8 753	8 225	528	567 313	522 633	3
2 001	2 574	2 548	2 232	316	123 424	120 060	4
22 037	28 200	26 794	25 946	848	2 005 925	1 557 759	5
3 448	4 989	4 697	4 330	367	312 963	291 148	6
2 638	3 947	3 776	3 520	256	235 252	222 934	7
8 940	12 570	11 620	10 854	766	733 893	655 369	8
11 569	15 701	15 134	14 337	797	974 857	911 286	9
1 483	1 933	1 851	1 763	88	105 020	103 254	10
12 611	15 268	14 717	14 524	193	474 677	423 611	11
79 702	104 372	99 558	95 168	4 390	6 081 375	5 298 397	12
79 118	103 339	98 870	94 569	4 301	5 328 337	4 894 141	13
wirtschaftlichen Tätigkeiten							
1 418	1 838	1 594	1 527	67	99 458	81 857	14
4 454	5 839	5 782	5 681	101	284 407	254 552	15
4 297	5 521	5 053	4 721	332	290 564	261 179	16
53	76	50	29	21	6 000	5 073	17
13 606	17 070	15 664	15 352	312	1 289 190	854 411	18
1 012	1 540	1 248	1 126	122	115 124	94 995	19
679	1 102	931	882	49	73 109	62 963	20
5 329	7 293	6 343	5 983	360	424 727	361 539	21
2 755	4 082	3 515	3 196	319	266 057	232 411	22
273	425	343	321	22	24 015	22 940	23
12 434	14 973	14 422	14 255	167	451 921	401 276	24
46 310	59 759	54 945	53 073	1 872	3 324 572	2 633 196	25
45 141	58 283	53 814	51 899	1 915	2 718 677	2 381 644	26
Straßenpersonenverkehr							
938	1 205	1 205	1 159	46	100 544	97 711	27
900	1 087	1 087	1 070	17	63 642	56 223	28
2 968	3 700	3 700	3 504	196	276 749	261 454	29
1 948	2 498	2 498	2 203	295	117 424	114 987	30
8 431	11 130	11 130	10 594	536	716 735	703 348	31
2 436	3 449	3 449	3 204	245	197 839	196 153	32
1 959	2 845	2 845	2 638	207	162 143	159 971	33
3 611	5 277	5 277	4 871	406	309 166	293 830	34
8 814	11 619	11 619	11 141	478	708 800	678 875	35
1 210	1 508	1 508	1 442	66	81 005	80 314	36
177	295	295	269	26	22 757	22 334	37
33 392	44 613	44 613	42 095	2 518	2 756 804	2 665 200	38
33 977	45 056	45 056	42 670	2 386	2 609 660	2 512 497	39

1.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile),  
nach Wirtschafts

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.9.1978	Beschäftigte am 30.	
			Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr
			An	
nach Wirtschafts				
1	Insgesamt .....	5 406	83 310	8 441
2	dagegen Vorjahr .....	5 349	82 395	8 363
3	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt im Straßenpersonenverkehr .....	4 468	60 939	6 229
4	davon: Kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten .....	1 254	31 533	3 795
5	Ausschließlich Straßenpersonen- verkehr .....	3 214	29 406	2 434
6	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb des Straßenpersonenver- kehrs aber innerhalb der Wirtschaftsab- teilung "Verkehr" .....	441	10 536	799
7	davon: Reiseveranstaltungen, Reisevermitt- lungen .....	80	463	20
8	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilung "Verkehr" .....	361	10 073	779
9	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr" .....	497	11 835	1 413
10	davon: Land- und Forstwirtschaft .....	5	5	-
11	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung .....	70	10 599	1 337
12	Verarbeitendes Gewerbe .....	123	353	4
13	Baugewerbe .....	7	12	1
14	Handel .....	107	366	7
15	Übrige Unternehmen .....	185	500	64
nach				
16	Schleswig-Holstein .....	186	2 594	223
17	Hamburg .....	67	3 615	1 025
18	Niedersachsen .....	513	6 693	423
19	Bremen .....	24	1 326	201
20	Nordrhein-Westfalen .....	1 011	20 682	2 712
21	Hessen .....	574	6 008	402
22	Rheinland-Pfalz .....	549	4 079	244
23	Baden-Württemberg .....	863	8 218	672
24	Bayern .....	1 449	12 002	970
25	Saarland .....	80	1 315	110
26	Berlin (West) .....	88	8 458	712
27	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	5 404	74 990	7 694

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S. 10.

2) Ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost.

daten

Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
zweigen und Ländern

im Straßenpersonenverkehr September 1978				Umsatz 1) aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1977		Lfd. Nr.
Technisches Personal	Verwaltungs- personal	insgesamt	darunter Teil- beschäftigte	ins- gesamt <sup>1)</sup>	darunter tarifliche Abgeltungs- zahlungen	

zahl

1 000 DM

zweigen

30 483	13 738	135 972	5 241	7 253 960	372 547	1
30 773	13 460	134 991	5 077	6 792 015	303 325	2
22 720	9 670	99 558	4 390	5 298 397	261 950	3
14 328	5 289	54 945	1 872	2 633 196	160 022	4
8 392	4 381	44 613	2 518	2 665 200	101 928	5
2 204	1 858	15 397	378	1 091 115	57 969	6
59	79	621	42	58 413	276	7
2 145	1 779	14 776	336	1 032 702	57 693	8
5 559	2 210	21 017	473	864 449	52 626	9
-	-	5	-	128	-	10
5 441	2 056	19 433	176	775 496	52 054	11
30	17	404	116	10 665	33	12
-	-	13	2	528	-	13
31	46	450	40	26 984	325	14
57	91	712	139	50 648	214	15

Ländern

672	383	3 872	148	226 762	7 532	16
1 532	726	6 898	125	311 846	19 367	17
2 051	911	10 078	566	591 066	17 268	18
750	277	2 554	316	120 174	13 791	19
9 032	3 780	36 206	932	1 980 238	135 144	20
2 359	1 343	10 112	493	486 892	11 396	21
789	565	5 677	327	295 059	9 712	22
2 830	1 583	13 303	905	743 688	31 497	23
3 467	1 468	17 907	990	1 043 184	9 627	24
400	204	2 029	88	110 904	3 924	25
4 678	919	14 767	193	439 234	59 323	26
28 560	12 159	123 403	5 083	6 349 047	318 581	27

1.5 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)  
nach Verkehrsarten, Wirt

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.9.1978	Umsatz <sup>1)</sup> aus dem Allgemeinen		
			Einnahmen aus dem Fahrkarten- verkauf	Tarifliche Abgeltungs	
				für Schwerbe- schädigte	für Schüler, Studenten, u.a. Auszubildende
		Anzahl	1 000		

nach Wirtschafts

1	Insgesamt .....	5 406	4 143 622	121 611	235 844
2	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt im Straßenpersonenverkehr .....	4 468	2 667 616	99 737	147 983
3	davon: Kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten .....	1 254	1 515 102	74 507	73 643
4	Ausschließlich Straßenpersonen- verkehr .....	3 214	1 152 514	25 230	74 340
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb des Straßenpersonenver- kehrs aber innerhalb der Wirtschaftsab- teilung "Verkehr" .....	441	761 782	2 166	55 782
6	davon: Reiseveranstaltungen, Reisevermitt- lungen .....	80	5 591	46	230
7	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilung "Verkehr" .....	361	756 191	2 120	55 552
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwer- punkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr" .....	497	714 225	19 708	32 078
9	davon: Land- und Forstwirtschaft .....	5	5	-	-
10	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung .....	70	699 618	19 593	31 638
11	Verarbeitendes Gewerbe .....	123	1 254	16	-
12	Baugewerbe .....	7	179	-	-
13	Handel .....	107	3 625	20	305
14	Übrige Unternehmen .....	185	9 544	79	135

nach

15	Schleswig-Holstein .....	186	136 238	2 186	5 304
16	Hamburg .....	67	234 863	7 115	9 052
17	Niedersachsen .....	513	264 096	5 254	11 994
18	Bremen .....	24	65 734	1 289	12 500
19	Nordrhein-Westfalen .....	1 011	1 202 732	41 091	93 579
20	Hessen .....	574	229 169	3 415	7 413
21	Rheinland-Pfalz .....	549	95 259	2 182	6 537
22	Baden-Württemberg .....	863	369 345	6 317	23 530
23	Bayern .....	1 449	485 947	9 458	142
24	Saarland .....	80	49 217	913	3 011
25	Berlin (West) .....	88	295 291	40 719	10 494
26	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	5 404	3 427 891	119 939	183 556

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S. 10.

2) Ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
schaftszweigen und Ländern

Linienverkehr 1977			Umsatz 1) aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG 1977				Lfd. Nr.
zahlungen	Andere leistungs- bezogene Einnahmen	insgesamt	Berufs- verkehr	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	insgesamt	
f.Rentner u. a.bevorzugte Personen- gruppen							
DM							

zweigen

15 092	125 261	4 641 429	286 566	65 459	2 621	354 647	1
14 230	111 014	3 040 582	228 136	49 453	2 032	279 621	2
11 872	86 429	1 761 554	80 880	18 719	985	100 584	3
2 358	24 585	1 279 028	147 256	30 734	1 047	179 037	4
21	9 478	829 228	51 201	13 883	185	65 268	5
-	-	5 867	2 524	147	124	2 794	6
21	9 478	823 361	48 677	13 736	61	62 474	7
840	4 768	771 620	7 229	2 122	405	9 757	8
-	-	5	39	27	-	66	9
823	4 753	756 425	1 499	481	37	2 017	10
17	-	1 287	2 856	325	4	3 186	11
-	-	179	37	85	-	122	12
-	-	3 950	2 037	961	28	3 026	13
-	15	9 774	761	243	336	1 340	14

Ländern

42	513	144 283	1 620	1 289	36	2 945	15
3 200	-	254 230	5 521	133	14	5 668	16
20	3 236	284 600	27 203	9 110	321	36 634	17
2	19 100	98 625	3 096	54	27	3 177	18
474	53 990	1 391 866	60 130	20 717	894	81 741	19
568	2 133	242 698	14 334	1 159	255	15 748	20
993	454	105 425	12 727	6 542	31	19 300	21
1 650	2 126	402 967	23 094	13 953	387	37 435	22
27	1 241	496 815	83 371	-	630	84 001	23
-	48	53 189	13 253	312	10	13 575	24
8 110	34 000	388 614	455	-	-	455	25
15 086	116 841	3 863 312	244 804	53 269	2 605	300 679	26

1.5 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)  
nach Verkehrsarten, Wirt

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Umsatz <sup>1)</sup> aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen
		1 000	

nach Wirtschafts

1	Insgesamt .....	393 590	98 660
2	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr .....	340 709	74 527
3	davon: Kombiniert mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten .....	154 739	34 695
4	Ausschließlich Straßenpersonenverkehr .....	185 970	39 832
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr" .....	29 594	11 073
6	davon: Reiseveranstaltungen, Reisevermittlungen .....	19 334	8 823
7	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirtschaftsabteilung "Verkehr" .....	10 260	2 250
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr" .....	23 287	13 059
9	davon: Land- und Forstwirtschaft .....	2	-
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	628	1 885
11	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 331	166
12	Baugewerbe .....	-	-
13	Handel .....	3 759	382
14	Übrige Unternehmen .....	17 567	10 626

nach

15	Schleswig-Holstein .....	19 009	2 031
16	Hamburg .....	11 511	5 261
17	Niedersachsen .....	36 258	7 264
18	Bremen .....	5 633	1 494
19	Nordrhein-Westfalen .....	76 992	37 655
20	Hessen .....	25 227	8 128
21	Rheinland-Pfalz .....	27 639	5 830
22	Baden-Württemberg .....	58 104	9 516
23	Bayern .....	109 126	12 452
24	Saarland .....	7 234	1 185
25	Berlin (West) .....	15 381	7 844
26	Bundesgebiet <sup>2)</sup> ...	392 114	98 660

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.5, S.10.

2) Ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
schaftszweigen und Ländern

nach §§ 48 und 49 1977		Umsatz <sup>1)</sup> 1977 aus dem Freigestellten Schülerverkehr	Vergütung des Auf- traggebers für Beförderungslei- stungen 1977, die im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs durchgeführt wurden	Umsatz <sup>1)</sup> 1977 aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen				
DM					

zweigen

670 510	1 162 760	575 155	519 969	7 253 960	1
605 371	1 020 606	466 654	490 934	5 298 397	2
241 996	431 429	176 614	163 016	2 633 196	3
363 375	589 177	290 041	327 918	2 665 200	4
50 968	91 635	85 416	19 567	1 091 115	5
13 104	41 261	3 630	4 861	58 413	6
37 864	50 374	81 786	14 706	1 032 702	7
14 172	50 517	23 085	9 467	864 449	8
12	14	41	-	128	9
3 247	5 761	10 624	669	775 496	10
1 699	3 195	2 068	929	10 665	11
63	63	145	18	528	12
4 957	9 097	6 192	4 718	26 984	13
4 194	32 387	4 013	3 133	50 648	14

Ländern

27 674	48 714	16 619	14 201	226 762	15
21 130	37 902	1 315	12 731	311 846	16
85 949	129 471	78 583	61 778	591 066	17
6 481	13 608	2 047	2 717	120 174	18
135 002	249 649	108 567	148 415	1 980 238	19
75 547	108 902	58 476	61 068	486 892	20
36 279	69 748	39 839	60 747	295 059	21
125 814	193 434	44 858	64 995	743 688	22
116 671	238 249	152 172	71 947	1 043 184	23
13 591	22 010	11 028	11 102	110 904	24
15 813	39 038	2 088	9 038	439 234	25
659 951	1 150 725	515 592	518 739	6 349 047	26

1.6 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)  
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.9.1978	Umsatz <sup>1)</sup> aus dem Allgemeinen		
			Einnahmen aus dem Fahrkarten- verkauf	Tarifliche Abgeltungs	
		Anzahl		für Schwer- beschädigte	für Schüler, Studenten u.a. Auszubildende

## Kommunale und gemischtwirt

1	Schleswig-Holstein .....	9	108 451	1 736	3 537
2	Niedersachsen .....	20	183 117	4 669	6 418
3	Nordrhein-Westfalen .....	37	1 071 219	38 782	79 292
4	Hessen .....	22	193 320	3 311	6 777
5	Rheinland-Pfalz .....	26	77 981	2 069	4 552
6	Baden-Württemberg .....	33	243 864	4 816	14 332
7	Bayern .....	33	405 372	9 169	-
8	Saarland .....	4	46 337	875	2 691
9	Übrige Länder .....	6	585 505	49 093	32 046
10	Bundesgebiet ...	190	2 915 166	114 520	149 645
11	dagegen Vorjahr ...	190	2 790 655	106 321	111 563

## Nichtbundeseigene

12	Niedersachsen .....	22	13 850	30	390
13	Nordrhein-Westfalen .....	13	70 861	1 949	12 103
14	Hessen .....	6	6 049	1	299
15	Rheinland-Pfalz .....	6	6 161	10	948
16	Baden-Württemberg .....	5	26 151	117	1 240
17	Bayern .....	4	1 859	-	-
18	Übrige Länder .....	6	4 071	35	418
19	Bundesgebiet ...	62	129 002	2 142	15 398
20	dagegen Vorjahr ...	64	122 398	2 074	13 372

## Private

21	Schleswig-Holstein .....	173	25 332	440	1 463
22	Hamburg .....	64	1 050	30	-
23	Niedersachsen .....	471	67 129	555	5 186
24	Bremen .....	21	-	-	-
25	Nordrhein-Westfalen .....	961	60 652	360	2 184
26	Hessen .....	546	29 800	103	337
27	Rheinland-Pfalz .....	517	11 117	103	1 037
28	Baden-Württemberg .....	825	99 330	1 384	7 958
29	Bayern .....	1 412	78 716	289	142
30	Saarland .....	75	1 478	13	206
31	Berlin (West) .....	87	9 119	-	-
32	Bundesgebiet ...	5 152	383 723	3 277	18 513
33	dagegen Vorjahr ...	5 093	343 116	2 652	13 063

## Deutsche Bundesbahn,

34	Deutsche Bundesbahn .....	1	460 085	664	8 007
35	dagegen Vorjahr ...	1	479 287	603	4 512
36	Deutsche Bundespost .....	1	255 646	1 008	44 281
37	dagegen Vorjahr ...	1	262 278	870	33 881

## Ins

38	Bundesgebiet .....	5 406	4 143 622	121 611	235 844
39	dagegen Vorjahr .....	5 349	3 997 733	112 520	176 392

1) Siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.5, S.10.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
nehmensformen und Ländern

Linienverkehr 1977			Umsatz <sup>1)</sup> aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG 1977				Lfd. Nr.
zahlungen für Rentner u.a. bevor- zugte Per- sonengruppen	Andere leistungs- bezogene Einnahmen	zusammen	Berufs- verkehr	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen	

DM

schaftliche Unternehmen

-	350	114 074	-	126	-	126	1
15	-	194 219	5 551	1 481	43	6 675	2
411	53 343	1 243 047	7 419	176	46	7 641	3
494	1 575	205 477	760	-	-	760	4
945	325	85 872	164	455	-	619	5
1 514	1 068	265 594	1 558	606	74	2 238	6
11	1 235	415 787	12 087	-	3	12 090	7
-	-	49 903	48	-	-	48	8
11 312	53 100	731 055	6 678	133	41	6 852	9
14 702	110 996	3 305 028	33 865	2 977	207	37 049	10
14 034	107 447	3 130 019	28 673	4 228	148	33 049	11

Eisenbahnen

-	-	14 270	1 194	1 339	-	2 533	12
-	408	85 321	840	-	15	855	13
-	373	6 722	231	-	-	231	14
-	59	7 178	270	135	-	405	15
-	132	27 639	2 139	2 210	11	4 361	16
-	-	1 859	203	-	-	203	17
16	-	4 540	320	22	-	342	18
16	972	147 529	5 197	3 706	26	8 930	19
16	1 273	139 134	5 369	3 227	11	8 607	20

Unternehmen

26	163	27 424	1 495	1 141	36	2 672	21
-	-	1 080	2 277	-	-	2 277	22
5	3 236	76 111	20 858	6 290	278	27 426	23
-	-	-	46	54	-	100	24
63	239	63 498	51 871	20 541	833	73 245	25
74	185	30 499	13 343	1 159	255	14 757	26
48	70	12 375	12 293	5 952	31	18 276	27
136	926	109 733	19 396	11 137	302	30 836	28
16	6	79 169	71 081	-	627	71 708	29
-	48	1 745	13 010	312	10	13 332	30
-	-	9 119	71	-	-	71	31
368	4 873	410 753	205 741	46 586	2 372	254 700	32
347	5 458	364 636	199 259	48 006	1 699	248 965	33

Deutsche Bundespost

6	273	469 035	35 810	9 980	-	45 790	34
17	470	484 889	43 030	7 338	-	50 368	35
-	8 147	309 082	5 952	2 210	16	8 178	36
-	7 574	304 603	6 207	1 707	14	7 928	37

gesamt

15 092	125 261	4 641 429	286 566	65 459	2 621	354 647	38
14 413	122 222	4 423 281	282 537	64 506	1 872	348 916	39

1.6 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)  
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz <sup>1)</sup> aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen
		1 000	

## Kommunale und gemischtwirt

1	Schleswig-Holstein .....	2 244	283
2	Niedersachsen .....	1 205	-
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 902	1 809
4	Hessen .....	367	627
5	Rheinland-Pfalz .....	30	-
6	Baden-Württemberg .....	960	60
7	Bayern .....	184	-
8	Saarland .....	95	-
9	Übrige Länder .....	2 533	174
10	Bundesgebiet ...	9 520	2 953
11	dagegen Vorjahr ...	8 447	2 491

## Nichtbundeseigene

12	Niedersachsen .....	582	-
13	Nordrhein-Westfalen .....	1 294	-
14	Hessen .....	269	-
15	Rheinland-Pfalz .....	96	-
16	Baden-Württemberg .....	1 191	58
17	Bayern .....	525	-
18	Übrige Länder .....	34	-
19	Bundesgebiet ...	3 991	58
20	dagegen Vorjahr ...	3 534	64

## Private

21	Schleswig-Holstein .....	16 731	1 748
22	Hamburg .....	10 589	5 261
23	Niedersachsen .....	34 471	7 264
24	Bremen .....	4 022	1 320
25	Nordrhein-Westfalen .....	73 796	35 846
26	Hessen .....	24 591	7 501
27	Rheinland-Pfalz .....	27 513	5 830
28	Baden-Württemberg .....	55 953	9 397
29	Bayern .....	108 417	12 452
30	Saarland .....	7 139	1 185
31	Berlin (West) .....	15 381	7 844
32	Bundesgebiet ...	378 603	95 648
33	dagegen Vorjahr ...	313 773	75 147

## Deutsche Bundesbahn,

34	Deutsche Bundesbahn .....	925	-
35	dagegen Vorjahr ...	1 079	-
36	Deutsche Bundespost .....	551	-
37	dagegen Vorjahr ...	486	-

## Ins

38	Bundesgebiet .....	393 590	98 660
39	dagegen Vorjahr .....	327 318	77 702

1) Siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.5, S.10.

daten

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr  
nehmensformen und Ländern

nach §§ 48 und 49 PBefG 1977		Umsatz <sup>1)</sup> 1977 aus dem Freigestellten Schülerverkehr	Vergütung des Auf- traggebers für Beförderungslei- stungen 1977, die im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs durchgeführt wurden	Umsatz <sup>1)</sup> 1977 aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen				

DM

schäftliche Unternehmen

4 751	7 278	3 462	463	125 403	1
3 110	4 315	10 954	5 012	221 175	2
3 476	7 187	35 349	1 494	1 294 718	3
1 277	2 271	2 825	547	211 880	4
459	489	837	152	87 969	5
1 838	2 858	2 465	694	273 850	6
6 950	7 134	9 781	1 034	445 826	7
340	435	2 656	-	53 042	8
5 904	8 611	2 231	4 513	753 262	9
28 105	40 578	70 560	13 909	3 467 125	10
21 730	32 667	71 710	13 303	3 280 746	11

Eisenbahnen

3 555	4 137	8 572	1 196	30 708	12
1 662	2 956	8 908	854	98 894	13
442	711	5 878	571	14 113	14
147	243	1 152	106	9 084	15
5 401	6 650	793	200	39 643	16
587	1 112	1 089	11	4 274	17
745	779	1 513	22	7 196	18
12 539	16 588	27 905	2 960	203 912	19
11 047	14 645	26 765	2 236	191 387	20

Unternehmen

22 195	40 674	12 034	13 727	96 531	21
18 197	34 047	298	9 088	46 790	22
79 284	121 019	59 057	55 570	339 183	23
5 589	10 931	1 262	1 836	14 129	24
129 864	239 506	64 310	146 067	586 626	25
73 828	105 920	49 773	59 950	260 899	26
35 673	69 016	37 850	60 489	198 006	27
118 575	183 926	41 600	64 100	430 195	28
109 134	230 003	141 302	70 902	593 084	29
13 234	21 558	7 982	11 102	55 719	30
13 734	36 959	1 660	9 038	56 847	31
619 307	1 093 559	417 128	501 869	2 678 009	32
548 727	937 647	384 217	466 618	2 402 082	33

Deutsche Bundespost

9 733	10 658	30 466	421	556 370	34
9 104	10 183	28 557	377	574 374	35
826	1 377	29 097	809	348 543	36
839	1 325	29 389	182	343 427	37

gesamt

670 510	1 162 760	575 155	519 969	7 253 960	38
591 446	996 466	540 638	482 715	6 792 015	39

1 Struktur

1.7 Linien- und Fahrzeugbestände im Personen  
am 30. September 1978

Lfd. Nr.	Land <sup>1)</sup>	Unternehmen <sup>2)</sup>	Linien	Länge in km		
				Linien	Strecken	Gleise
		Anzahl		km		
Stadtschnell						
1	Bundesgebiet .....	11	24	308	276	566
2	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	9	23	301	269	536
Straßen						
3	Nordrhein-Westfalen .....	13	102	1 331	791	1 581
4	Hessen .....	4	30	300	162	320
5	Baden-Württemberg .....	6	45	460	245	485
6	Bayern .....	4	36	315	211	448
7	Übrige Länder .....	9	42	458	307	606
8	Bundesgebiet ...	36	255	2 864	1 716	3 440
9	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	38	261	2 963	1 700	3 256
Oberleitungs						
10	Bundesgebiet .....	3	8	77	69	-
11	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	3	8	77	69	-

1) Zuordnung zu den Ländern nach Ziffer 4, S. 5 der "Erläuterungen".

2) Unternehmen mit mehreren Betriebszweigen sind mehrfach gezählt.

1.8 Unternehmen (fachliche Unter  
nach der Art des eingesetzten

Lfd. Nr.	Verkehrsmittel	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	Stadtschnellbahn, Straßenbahn und Kraftomnibus .....	10	a)	a)	a)	a)
2	Straßenbahn und Kraftomnibus .....	26	a)	-	a)	a)
3	Kraftomnibus u. Obus ..	3	a)	a)	a)	a)
4	Kraftomnibus .....	5 367	185	66	511	22
5	Zusammen <sup>1)</sup> ...	5 406	185	66	511	22
6	dagegen: Vorjahr ...	5 351	182	63	495	21

\*) Alle Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr betreiben Verkehr mit Kraftomnibussen, teilweise kombiniert mit anderen Straßenverkehrsmitteln.

1) Summen der in den Spalten ausgewiesenen Zahlen. Bundesergebnis daher nicht gleich Summe der Landesergebnisse.

daten

verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen und Obussen  
nach Betriebszweigen und Ländern

Triebwagen normaler Bauart			Gelenktriebwagen			Beiwagen			Lfd. Nr.
Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	
Anzahl									

bahnen

1 773	63 555	208 768	414	24 748	69 484	-	-	-	1
1 753	62 533	206 008	397	23 182	65 885	21	765	2 079	2

bahnen

176	5 079	14 947	1 043	58 913	173 234	257	8 570	22 714	3
73	1 854	5 267	249	12 642	36 372	142	4 198	11 599	4
33	992	2 946	644	29 815	80 476	42	1 814	5 550	5
333	8 937	27 494	204	8 382	25 990	408	12 167	37 759	6
301	11 792	36 104	415	18 344	52 450	183	11 668	25 281	7
916	28 654	86 758	2 555	128 096	368 522	1 032 <sup>a)</sup>	38 417	102 903	8
998	31 003	92 980	2 520	125 732	362 399	1 253 <sup>b)</sup>	40 359	108 080	9

omnibusse (Obusse)

97	2 764	11 024	15	712	1 288	-	-	-	10
100	2 879	11 380	15	717	1 671	-	-	-	11

a) Darunter: 154 Gelenkbeiwagen mit 7 123 Sitzplätzen und 16 999 Stehplätzen.

b) Darunter: 160 Gelenkbeiwagen mit 7 263 Sitzplätzen und 17 391 Stehplätzen.

nehmensteile \*) am 30. September 1978  
Verkehrsmittels und nach Ländern

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Lfd. Nr.
a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	-	-	1
8	3	a)	6	a)	a)	-	-	-	2
a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	-	-	3
997	570	546	856	1 445	80	87	1	1	4
1 005	573	546	862	1 445	80	87	1	1	5
994	564	541	866	1 456	79	66	1	1	6

a) Aus Gründen der Geheimhaltung nur in der Zeilensumme ausgewiesen.

## 1.9 Linienbestände im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen

Lfd. Nr.	Land <sup>1)</sup>	Unternehmen mit Kfz-Linien	Orts- und Nachbarortslinienverkehr <sup>2)</sup>		Überlandlinienverkehr <sup>2)</sup>	
			Linien	Linienlänge	Linien	Linienlänge
			Anzahl		km	
Kommunale und gemischt						
1	Schleswig-Holstein .....	9	72	925	163	7 129
2	Niedersachsen .....	20	224	2 397	118	3 235
3	Nordrhein-Westfalen .....	37	963	13 101	231	5 498
4	Hessen .....	22	184	1 544	21	431
5	Rheinland-Pfalz .....	25	121	1 057	9	163
6	Baden-Württemberg .....	33	218	1 724	19	487
7	Bayern .....	33	331	2 516	156	5 714
8	Saarland .....	4	79	976	11	261
9	Übrige Länder .....	5	305	3 656	23	590
10	Zusammen ...	188	2 497	27 896	751	23 508
11	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	188	2 444	26 699	740	22 996
Nichtbundeseigene						
12	Niedersachsen .....	22	14	213	75	2 281
13	Nordrhein-Westfalen .....	12	177	2 454	116	3 275
14	Hessen .....	6	7	104	31	684
15	Rheinland-Pfalz .....	6	8	59	29	906
16	Baden-Württemberg .....	5	19	245	80	1 908
17	Bayern .....	4	9	74	13	458
18	Übrige Länder .....	6	4	32	21	659
19	Zusammen ...	61	238	3 181	365	10 171
20	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	64	217	2 837	378	10 074
Private						
21	Schleswig-Holstein .....	52	77	2 025	67	1 936
22	Hamburg .....	12	1	24	2	155
23	Niedersachsen .....	343	197	2 503	280	9 385
24	Bremen .....	-	-	-	-	-
25	Nordrhein-Westfalen .....	355	190	5 686	48	1 295
26	Hessen .....	253	131	1 737	175	18 929
27	Rheinland-Pfalz .....	292	68	725	82	1 943
28	Baden-Württemberg .....	420	453	4 635	261	5 970
29	Bayern .....	806	557	12 686	596	21 637
30	Saarland .....	66	18	749	22	1 027
31	Berlin (West) .....	8	-	-	10	3 740
32	Zusammen ...	2 607	1 692	30 770	1 543	66 017
33	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	2 646	1 780	31 842	1 548	65 231
Deutsche Bundesbahn,						
34	Deutsche Bundesbahn .....	1	108	1 943	1 241	64 734
35	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	1	98	1 784	1 287	65 779
36	Deutsche Bundespost .....	1	135	2 953	1 122	41 095
37	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	1	126	2 747	1 132	41 253
Insgesamt						
38	Bundesgebiet .....	2 858	4 670	66 743	5 022	205 525
39	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	2 900	4 665	65 908	5 085	205 333

- 1) Zuordnung zu den Ländern nach Ziffer 4, S. 5, der "Erläuterungen".  
 2) Teil des Allgemeinen Linienverkehrs.  
 3) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur

Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchzuführen.

daten

am 30. September 1978 nach Verkehrsformen, Unternehmensformen und Ländern

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG						Alle Verkehrsarten und -formen insgesamt		Lfd. Nr.
Berufsverkehr <sup>3)</sup>		Schülerfahrten		Markt- u. Theaterfahrten		Linien	Linienlänge	
Linien	Linienlänge	Linien	Linienlänge	Linien	Linienlänge			
Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	

wirtschaftliche Unternehmen

2	50	4	67	-	-	241	8 171	1
65	2 286	62	931	5	384	474	9 233	2
155	3 294	108	2 443	12	318	1 469	24 654	3
5	176	-	-	-	-	210	2 151	4
5	44	23	261	-	-	158	1 525	5
26	450	25	245	2	32	290	2 938	6
223	7 654	-	-	1	62	711	15 946	7
1	11	-	-	-	-	91	1 248	8
90	1 918	10	119	10	179	438	6 462	9
572	15 883	232	4 066	30	975	4 082	72 328	10
570	16 124	294	4 712	31	1 004	4 079	71 534	11

Eisenbahnen

24	696	7	104	-	-	120	3 294	12
33	656	55	1 103	3	45	384	7 533	13
11	362	-	-	1	35	50	1 185	14
20	537	8	105	-	-	65	1 607	15
49	1 363	15	365	1	17	164	3 898	16
7	148	-	-	-	-	29	680	17
5	153	1	27	-	-	31	871	18
149	3 915	86	1 704	5	97	843	19 068	19
161	4 004	86	1 709	5	97	847	18 721	20

Unternehmen

30	1 570	49	2 947	21	1 620	244	10 098	21
16	684	-	-	-	-	19	863	22
409	16 030	99	2 427	36	1 367	1 021	31 712	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
806	35 587	1 063	48 200	18	976	2 125	91 744	25
380	12 706	72	2 262	96	4 458	854	40 092	26
251	9 838	364	4 972	8	225	773	17 703	27
562	12 136	406	7 954	62	2 667	1 744	33 362	28
1 947	86 335	-	-	19	635	3 119	121 293	29
142	7 178	19	410	3	78	204	9 442	30
1	10	-	-	-	-	11	3 750	31
4 544	182 074	2 072	69 172	263	12 026	10 114	360 059	32
4 579	178 419	2 195	76 120	277	12 159	10 379	363 771	33

Deutsche Bundespost

571	20 298	267	4 830	-	-	2 187	91 805	34
625	21 574	265	4 699	-	-	2 275	93 836	35
131	3 406	46	1 528	2	34	1 436	49 016	36
141	3 454	27	1 040	2	34	1 428	48 528	37

samt

5 967	225 576	2 703	81 300	300	13 132	18 662	592 276	38
6 076	223 575	2 867	88 280	315	13 294	19 008	596 390	39

1.10 Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr  
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land <sup>1)</sup>	Unternehmen mit verfügbaren Fahrzeugen	Omnibusse normaler Bauart		
			Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Kommunale und gemischt					
1	Schleswig-Holstein .....	9	868	40 374	40 812
2	Niedersachsen .....	20	1 275	52 727	69 921
3	Nordrhein-Westfalen .....	37	5 213	203 088	261 515
4	Hessen .....	22	841	33 142	47 729
5	Rheinland-Pfalz .....	26	497	19 011	26 811
6	Baden-Württemberg .....	33	929	39 184	51 768
7	Bayern .....	33	2 090	85 462	116 838
8	Saarland .....	4	340	12 878	17 616
9	Übrige Länder .....	6	1 880	77 331	94 539
10	Bundesgebiet ...	190	13 933	563 197	727 549
11	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	190	13 793	556 301	743 394
Nichtbundeseigene					
12	Niedersachsen .....	22	386	18 724	15 990
13	Nordrhein-Westfalen .....	13	931	42 842	43 011
14	Hessen .....	6	197	8 982	5 837
15	Rheinland-Pfalz .....	6	112	5 372	4 666
16	Baden-Württemberg .....	5	439	20 809	16 865
17	Bayern .....	4	57	2 877	1 811
18	Übrige Länder .....	6	85	4 166	3 694
19	Bundesgebiet ...	62	2 207	103 772	91 874
20	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	64	2 155	100 945	91 146
Private					
21	Schleswig-Holstein .....	173	1 041	46 676	24 942
22	Hamburg .....	64	305	14 688	413
23	Niedersachsen .....	471	3 470	153 079	93 978
24	Bremen .....	21	119	4 938	-
25	Nordrhein-Westfalen .....	961	6 960	298 726	147 010
26	Hessen .....	546	3 022	137 195	49 606
27	Rheinland-Pfalz .....	517	2 115	89 890	36 014
28	Baden-Württemberg .....	825	4 815	213 601	114 626
29	Bayern .....	1 412	7 895	364 429	157 091
30	Saarland .....	75	582	26 034	11 174
31	Berlin (West) .....	87	387	16 971	-
32	Bundesgebiet ...	5 152	30 711	1 366 227	634 854
33	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	5 093	29 397	1 296 737	609 666
Deutsche Bundesbahn,					
34	Deutsche Bundesbahn .....	1	6 239	293 202	260 767
35	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	1	6 027	280 538	252 824
36	Deutsche Bundespost .....	1	4 503	217 998	184 922
37	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	1	4 383	211 621	179 865
Insgesamt					
38	Bundesgebiet .....	5 406	57 593	2 544 396	1 899 966
39	dagegen am 30. Sept. 1977 .....	5 349	55 755	2 446 142	1 876 895

1) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.1.7, S. 6.

daten

mit Kraftfahrzeugen am 30. September 1978

nehmensformen und Ländern

Gelenkwagen			Eineinhalbdecker			Doppeldecker			Personen- kraft- wagen <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze		

wirtschaftliche Unternehmen

92	5 694	9 978	-	-	-	-	-	-	2	1
213	11 440	22 505	13	671	1 457	-	-	-	6	2
774	39 924	75 583	90	5 148	6 427	-	-	-	48	3
173	9 319	17 575	-	-	-	-	-	-	-	4
107	6 033	8 264	2	92	243	-	-	-	15	5
221	12 775	25 181	9	486	603	-	-	-	22	6
220	11 014	21 868	4	194	514	-	-	-	8	7
32	1 805	2 227	2	106	129	-	-	-	-	8
215	11 129	21 985	-	-	-	1 151	102 568	9 216	3	9
2 047	109 133	205 166	120	6 697	9 373	1 151	102 568	9 216	104	10
1 924	102 234	190 560	169	9 281	14 911	1 216	106 324	11 142	75	11

Eisenbahnen

24	1 614	2 152	-	-	-	-	-	-	1	12
24	1 667	2 164	6	432	453	-	-	-	-	13
5	360	443	-	-	-	-	-	-	-	14
24	1 853	2 090	-	-	-	-	-	-	-	15
33	2 367	2 698	1	17	-	11	1 050	102	11	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	17
8	529	722	-	-	-	-	-	-	2	18
118	8 390	10 269	7	449	453	11	1 050	102	15	19
100	7 159	8 606	7	505	527	12	1 144	122	19	20

Unternehmen

23	1 350	1 868	9	424	931	19	1 696	114	58	21
1	79	-	2	94	-	10	874	-	3	22
140	8 286	13 172	18	916	310	12	987	34	161	23
-	-	-	11	672	-	-	-	-	33	24
103	6 583	8 963	39	2 088	860	42	3 257	79	561	25
120	7 457	10 847	24	1 308	1 095	7	490	-	223	26
25	1 857	1 411	7	398	35	6	484	14	255	27
117	7 538	10 393	36	1 819	325	52	4 139	471	340	28
113	7 410	9 867	107	4 555	471	18	1 542	144	721	29
6	481	512	5	290	170	3	288	24	40	30
-	-	-	2	101	-	28	2 143	-	7	31
648	41 041	57 033	260	12 665	4 197	197	15 900	880	2 402	32
581	36 646	52 643	150	7 716	3 420	176	14 212	854	2 190	33

Deutsche Bundespost

92	6 438	8 157	-	-	-	2	192	104	21	34
86	5 745	7 978	-	-	-	-	-	-	21	35
29	1 936	2 746	-	-	-	-	-	-	115	36
26	1 685	2 485	-	-	-	-	-	-	104	37

samt

2 934	166 938	283 371	387	19 811	14 023	1 361	119 710	10 302	2 657	38
2 717	153 469	262 272	326	17 502	18 858	1 404	121 680	12 118	2 409	39

1 Strukturdaten

1.11 Bestände an verfügbaren und angemieteten Kraftomnibussen im Personenverkehr  
am 30. September 1978 nach Unternehmensformen und Ländern

Land	Kraftomnibusse					
	insgesamt			darunter angemietete <sup>1)</sup>		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
<b>Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>						
Schleswig-Holstein .....	960	46 048	50 790	165	7 444	4 261
Niedersachsen .....	1 501	64 838	93 883	150	6 503	8 599
Nordrhein-Westfalen .....	6 077	248 160	343 525	1 100	40 681	32 427
Hessen .....	1 014	42 461	65 304	88	3 873	4 524
Rheinland-Pfalz .....	606	25 136	35 318	18	793	806
Baden-Württemberg .....	1 159	52 445	77 552	138	5 972	6 836
Bayern .....	2 314	96 670	139 220	772	33 690	38 303
Saarland .....	374	14 789	19 972	8	264	45
Übrige Länder .....	3 246	191 028	125 740	131	5 602	5 254
Bundesgebiet ...	17 251	781 595	951 304	2 570	104 822	101 055
<b>Nichtbundeseigene Eisenbahnen</b>						
Niedersachsen .....	410	20 338	18 142	59	2 596	1 979
Nordrhein-Westfalen .....	961	44 941	45 628	206	8 677	7 783
Hessen .....	202	9 342	6 280	85	3 491	2 109
Rheinland-Pfalz .....	136	7 225	6 756	28	1 264	895
Baden-Württemberg .....	484	24 243	19 665	31	1 209	691
Bayern .....	57	2 877	1 811	6	303	179
Übrige Länder .....	93	4 695	4 416	7	318	287
Bundesgebiet ...	2 343	113 661	102 698	422	17 858	13 923
<b>Private Unternehmen</b>						
Schleswig-Holstein .....	1 092	50 146	27 855	11	503	83
Hamburg .....	318	15 735	413	3	140	150
Niedersachsen .....	3 640	163 268	107 494	409	19 276	16 251
Bremen .....	130	5 610	-	1	48	-
Nordrhein-Westfalen .....	7 144	310 654	156 912	745	30 744	30 102
Hessen .....	3 173	146 450	61 548	233	10 936	318
Rheinland-Pfalz .....	2 153	92 629	37 474	64	2 997	914
Baden-Württemberg .....	5 020	227 097	125 815	117	5 707	1 984
Bayern .....	8 133	377 936	167 573	101	4 874	1 116
Saarland .....	596	27 093	11 880	1	50	-
Berlin (West) .....	417	19 215	-	115	5 385	-
Bundesgebiet ...	31 816	1 435 833	696 964	1 800	80 660	50 918
<b>Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost</b>						
Deutsche Bundesbahn .....	6 333	299 832	269 028	4 220	198 016	157 447
Deutsche Bundespost .....	4 532	219 934	187 668	3 033	142 272	111 188
<b>Insgesamt</b>						
Bundesgebiet .....	62 275	2 850 855	2 207 662	12 045	543 628	434 531

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

1 Strukturdaten

1.12 Bestände an verfügbaren Fahrzeugen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen  
nach Unternehmensformen und Verkehrsarten

Verkehrsart	(Stichtag 30. Sep- tember 1978)	Insgesamt	Davon <sup>1)</sup>				
			Kommunale und gemischt- wirtschaft- liche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post
Kraftomnibusse							
Insgesamt .....	1978	62 275	17 251	2 343	31 816	6 333	4 532
	1977	60 202	17 102	2 274	30 304	6 113	4 409
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr .....	1978	29 344	13 129	1 582	6 373	4 533	3 727
	1977	29 014	13 043	1 415	5 877	5 083	3 596
Linien- und Gelegen- heitsverkehr .....	1978	26 581	3 929	656	19 415	1 776	805
	1977	25 311	3 874	772	18 858	994	813
Gelegenheitsverkehr	1978	6 350	193	105	6 028	24	-
	1977	5 877	185	87	5 569	36	-
Sitzplätze							
Insgesamt .....	1978	2 850 855	781 595	113 661	1 435 833	299 832	219 934
	1977	2 738 793	774 140	109 753	1 355 311	286 283	213 306
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr .....	1978	1 366 048	601 716	76 245	287 298	216 158	184 631
	1977	1 134 832	595 387	67 636	260 708	238 788	172 313
Linien- und Gelegen- heitsverkehr .....	1978	1 197 150	170 932	32 438	876 025	82 452	35 303
	1977	1 141 253	170 044	37 990	846 530	45 696	40 993
Gelegenheitsverkehr	1978	287 657	8 947	4 978	272 510	1 222	-
	1977	262 708	8 709	4 127	248 073	1 799	-
Stehplätze							
Insgesamt .....	1978	2 207 662	951 304	102 698	696 964	269 028	187 668
	1977	2 170 143	960 007	100 401	666 583	260 802	182 350
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr .....	1978	1 412 035	728 843	73 129	253 198	205 482	151 383
	1977	1 397 727	730 146	66 961	233 630	223 057	143 933
Linien- und Gelegen- heitsverkehr .....	1978	795 627	222 461	29 569	443 766	63 546	36 285
	1977	772 416	229 861	33 440	432 953	37 745	38 417
Personenkraftwagen							
Insgesamt .....	1978	2 657	104	15	2 402	21	115
	1977	2 409	75	19	2 190	21	104
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr .....	1978	1 352	102	6	1 108	21	115
	1977	1 164	67	11	961	21	104
Gelegenheitsverkehr <sup>2)</sup>	1978	1 305	2	9	1 294	-	-
	1977	1 245	8	8	1 229	-	-

1) Platzkapazität bei Einsatz im Linien-  
verkehr.

2) Siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.1.7, S. 6  
und 5.2.8, S.7.

## 2 Verkehrs- und Betriebsleistungen

### 2.1 Verkehrs- und Betriebsleistungen im Personenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen \*)

Jahr	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer		
	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Linien- verkehr <sup>1)</sup>	Gelegen- heits- verkehr <sup>1)</sup>	ins- gesamt	Linien- verkehr <sup>1)</sup>	Gelegen- heits- verkehr <sup>1)</sup>
Mill.									
1952 ....	4 744	4 709	35	30 190	26 300	3 890	1 375	1 230	145
1955 ....	5 789	5 743	47	38 180	33 290	4 890	1 686	1 478	208
1960 ....	6 418	6 355	64	48 520	38 120	10 400	1 953	1 650	303
1961 ....	6 536	6 469	67	50 480	39 670	10 810	1 976	1 651	326
1962 ....	6 615	6 549	65	51 244	40 270	10 974	2 006	1 674	332
1963 ....	6 455	6 399	56	50 033	40 137	9 896	2 029	1 711	318
1964 ....	6 252	6 194	58	49 732	39 383	10 348	2 049	1 718	331
1965 ....	6 302	6 239	63	51 207	40 184	11 023	2 064	1 723	341
1966 ....	6 158	6 095	64	51 883	40 525	11 358	2 087	1 741	345
1967 ....	5 998	5 933	65	52 120	40 371	11 749	2 097	1 743	354
1968 ....	5 662	5 593	69	52 824	40 798	12 026	2 133	1 768	365
1969 ....	5 885	5 817	69	55 624	43 230	12 393	2 263	1 872	391
1970 ....	6 170	6 096	74	58 380	45 123	13 256	2 370	1 976	394
1971 ....	6 354	6 279	75	60 526	47 429	13 097	2 480	2 062	417
1972 ....	6 425	6 346	78	62 358	48 305	14 053	2 569	2 114	455
1973 ....	6 589	6 508	81	64 419	49 759	14 660	2 657	2 174	483
1974 ....	6 674	6 589	85	66 008	50 182	15 826	2 721	2 211	510
1975 ....	6 732	6 641	91	67 662	50 614	17 048	2 809	2 261	548
1976 ....	6 556	6 463	93	67 507	49 718	17 789	2 875	2 290	585
1977 ....	6 482	6 383	99	69 165	49 253	19 912	2 961	2 306	655
1978 ....	6 480	6 376	104	70 292	48 982	21 310	3 023	2 316	707
1960 = 100									
1961 ....	101,8	101,8	105,3	104,0	104,1	103,9	101,2	100,1	107,5
1962 ....	103,1	103,1	102,4	105,6	105,6	105,5	102,7	101,5	109,8
1963 ....	100,6	100,7	87,3	103,1	105,3	95,2	103,9	103,7	105,2
1964 ....	97,4	97,5	91,4	102,5	103,3	99,5	104,9	104,1	109,1
1965 ....	98,2	98,2	98,8	105,5	105,4	106,0	105,7	104,4	112,7
1966 ....	95,9	95,9	99,8	106,9	106,3	109,2	106,9	105,5	114,0
1967 ....	93,5	93,4	102,0	107,4	105,9	113,0	107,4	105,6	116,7
1968 ....	88,2	88,0	107,8	108,9	107,0	115,6	109,2	107,2	120,7
1969 ....	91,7	91,5	108,1	114,6	113,4	119,2	115,9	113,5	129,2
1970 ....	96,1	95,9	116,5	120,3	118,4	127,5	121,4	119,8	130,1
1971 ....	99,0	98,8	117,9	124,7	124,4	125,9	127,0	125,0	137,7
1972 ....	100,1	99,9	123,0	128,5	126,7	135,1	131,5	128,1	150,1
1973 ....	102,7	102,4	126,7	132,8	130,5	141,0	136,1	131,8	159,5
1974 ....	104,0	103,7	133,4	136,0	131,6	152,2	139,3	134,0	168,4
1975 ....	104,9	104,5	142,2	139,5	132,8	163,9	143,8	137,0	180,9
1976 ....	102,2	101,7	145,3	139,1	130,4	171,0	147,2	138,8	193,1
1977 ....	101,0	100,4	154,7	142,5	129,2	191,5	151,6	139,8	216,2
1978 ....	101,0	100,3	162,5	144,9	128,5	204,9	154,8	140,4	233,3

\*) Bis 1959 ohne Leistungen der Unternehmen mit Betriebssitz im Saarland; bis 1968 ohne den Freigestellten Schülerverkehr.

1) Auch für die Jahre vor 1965 in der Abgrenzung nach Ziffern 5.2.1 und 5.2.8 bis 5.2.11 der "Erläuterungen", S.6, S.7 und S.8.

## 2 Verkehrs- und Betriebsleistungen

### 2.2 Durchschnittliche Einnahmen<sup>\*)</sup> im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1978 nach Verkehrsarten und -formen sowie nach Unternehmensformen

DM

Gegenstand der Nachweisung	Kommunale und gemischt- wirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post	Ins- gesamt
Durchschnittliche Einnahmen <sup>1)</sup> je Beförderungsfall						
Allgemeiner Linienverkehr ....	0,69	0,81	0,91	1,13	1,00	0,76
Sonderformen des Linienver- kehrs gemäß § 43 PBefG .....	2,19	1,47	1,96	1,06	1,26	1,77
Berufsverkehr .....	2,53	1,70	2,13	1,23	1,40	1,97
Schülerfahrten .....	1,14	1,19	1,59	0,69	1,05	1,32
Markt- und Theaterfahrten ..	1,06	2,60	0,69	-	5,41	0,74
Gelegenheitsverkehr .....	5,40	8,71	12,12	7,79	6,54	11,51
Ausflugsfahrten .....	17,73	20,38	15,37	31,28	37,91	15,50
Ferienziel - Reisen .....	146,48	116,51	75,16	-	-	76,29
Verkehr mit Mietomnibussen .	4,07	7,72	10,08	7,30	4,15	9,46
Insgesamt <sup>1)</sup> ...	0,70	0,92	2,67	1,14	1,01	0,98
dagegen 1977 .	0,67	0,89	2,43	1,10	0,98	0,93
Durchschnittliche Einnahmen <sup>1)</sup> je Personenkilometer						
Allgemeiner Linienverkehr ....	0,13	0,09	0,09	0,09	0,08	0,12
Sonderformen des Linienver- kehrs gemäß § 43 PBefG .....	0,16	0,12	0,07	0,07	0,06	0,08
Berufsverkehr .....	0,17	0,10	0,07	0,08	0,07	0,08
Schülerfahrten .....	0,11	0,15	0,08	0,06	0,05	0,07
Markt- und Theaterfahrten ..	0,10	0,21	0,08	-	0,68	0,08
Gelegenheitsverkehr .....	0,06	0,05	0,06	0,06	0,07	0,06
Ausflugsfahrten .....	0,07	0,07	0,06	0,06	0,09	0,06
Ferienziel - Reisen .....	0,11	0,12	0,08	-	-	0,09
Verkehr mit Mietomnibussen .	0,06	0,05	0,05	0,06	0,06	0,05
Insgesamt <sup>1)</sup> ...	0,13	0,09	0,06	0,09	0,08	0,09
dagegen 1977 .	0,13	0,09	0,06	0,08	0,08	0,09
Durchschnittliche Einnahmen <sup>1)</sup> je Wagenkilometer						
Allgemeiner Linienverkehr ....	2,72	2,02	1,73	2,20	1,81	2,42
Sonderformen des Linienver- kehrs gemäß § 43 PBefG .....	2,31	1,92	1,51	1,81	1,68	1,61
Berufsverkehr .....	2,27	1,70	1,48	1,77	1,61	1,58
Schülerfahrten .....	2,61	2,43	1,61	1,98	1,86	1,72
Markt- und Theaterfahrten ..	2,04	3,79	2,12	-	1,14	2,14
Gelegenheitsverkehr .....	2,35	2,00	1,67	2,29	2,27	1,69
Ausflugsfahrten .....	2,62	2,49	1,81	2,38	3,52	1,83
Ferienziel - Reisen .....	3,18	3,75	2,32	-	-	2,34
Verkehr mit Mietomnibussen .	2,22	1,92	1,56	2,28	1,82	1,59
Insgesamt <sup>1)</sup> ...	2,71	2,01	1,65	2,17	1,81	2,16
dagegen 1977 .	2,62	1,95	1,60	2,07	1,77	2,10

\*) Errechnet aus den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.

1) Beförderungsfälle bzw. Personenkilometer bzw. Wagenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der Durchschnittswerte nicht berücksichtigt.

2 Verkehrs- und  
2.3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und  
mit Straßenverkehrsmitteln

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Beförderte				
1	Schleswig-Holstein .....	1 000	123 613,2	3 407,4
2	Niedersachsen .....	1 000	291 726,7	24 838,4
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	1 375 127,3	111 053,9
4	Hessen .....	1 000	355 651,4	11 485,5
5	Rheinland-Pfalz .....	1 000	160 543,9	10 018,2
6	Baden-Württemberg .....	1 000	427 561,9	37 499,7
7	Bayern .....	1 000	685 071,8	2 096,2
8	Übrige Länder .....	1 000	1 082 976,5	2 443,6
9	Bundesgebiet 1978 ...	1 000	4 502 272,8	202 842,9
10	dagegen 1977 ...	1 000	4 501 610,9	202 198,9
11	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000	+ 661,9	+ 644,0
12	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	‰	0	+ 0,3
13	Anteile 1978 .....	‰	69,5	3,1
14	Anteile 1977 .....	‰	69,4	3,1
Personen				
15	Bundesgebiet 1978 .....	1 000	24 540 925,3	2 073 226,8
16	dagegen 1977 .....	1 000	24 337 900,9	2 045 068,4
17	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000	+ 203 024,4	+ 28 158,4
18	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	‰	+ 0,8	+ 1,4
Durchschnittliche				
19	Bundesgebiet 1978 .....	km	5,5	10,2
20	dagegen 1977 .....	km	5,4	10,1
Einnah				
21	Bundesgebiet 1978 .....	1 000 DM	3 102 662,8	162 480,6
22	dagegen 1977 .....	1 000 DM	2 985 995,3	155 674,2
23	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000 DM	+ 116 667,5	+ 6 806,4
24	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	‰	+ 3,9	+ 4,4
25	Einnahmen je Beförderungsfall <sup>3)</sup> 1978	DM	0,70	0,92
26	Einnahmen je Beförderungsfall <sup>3)</sup> 1977	DM	0,67	0,89
Wagen				
27	Bundesgebiet 1978 .....	1 000	1 177 056,5	93 119,0
28	dagegen 1977 .....	1 000	1 170 618,7	92 800,9
29	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000	+ 6 437,8	+ 318,1
30	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	‰	+ 0,5	+ 0,3

1) Länderergebnisse ohne Dt. Bundesbahn und Dt. Bundespost, Bundesergebnis daher nicht gleich Summe der Länderergebnisse.

2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer entsprechen begrifflich den auf

addierten Ergebnissen der Monatsberichte; siehe "Erläuterungen" Ziffer 5.5.4, S.9.  
3) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

Betriebsleistungen

Wagenkilometer im Personenverkehr

1978 nach Unternehmensformen

Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
<b>Personen</b>				
46 048,0	-	-	173 068,6	1
146 604,0	-	-	463 169,1	2
160 276,9	-	-	1 646 458,1	3
78 492,3	-	-	445 629,2	4
55 442,3	-	-	226 004,4	5
203 478,0	-	-	668 539,7	6
206 134,1	-	-	893 302,2	7
22 859,3	-	-	1 108 279,4	8
919 334,9	515 439,3	340 183,9	6 480 073,8	9
920 648,9	515 574,0	341 939,7	6 481 972,4	10
- 1 314,0	- 134,7	- 1 755,8	- 1 898,6	11
- 0,1	0	- 0,5	0	12
14,2	8,0	5,3	100	13
14,2	8,0	5,3	100	14
<b>kilometer</b>				
32 609 019,5	6 674 441,6	4 394 220,5	70 291 833,6	15
31 394 018,9	6 806 008,7	4 582 433,7	69 165 430,6	16
+ 1 215 000,6	- 131 567,1	- 188 213,2	+ 1 126 403,0	17
+ 3,9	- 1,9	- 4,1	+ 1,6	18
<b>Reiseweite</b>				
35,5	12,9	12,9	10,8	19
34,1	13,2	13,4	10,7	20
<b>men<sup>2)</sup></b>				
1 806 279,6	544 680,9	310 515,3	5 926 619,2	21
1 673 915,8	525 482,9	300 780,6	5 641 848,8	22
+ 132 363,8	+ 19 198,0	+ 9 734,7	+ 284 770,4	23
+ 7,9	+ 3,7	+ 3,2	+ 5,0	24
2,67	1,14	1,01	0,98	25
2,43	1,10	0,98	0,93	26
<b>kilometer</b>				
1 297 900,8	268 959,8	186 002,7	3 023 038,8	27
1 242 685,0	270 018,5	184 717,8	2 960 841,0	28
+ 55 215,8	- 1 058,7	+ 1 284,9	+ 62 197,8	29
+ 4,4	- 0,4	+ 0,7	+ 2,1	30

2 Verkehrs- und  
2.4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß		
				Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten
Beförderte						
1	Schleswig-Holstein .....	1 000	154 577,6	413,3	959,7	11,0
2	Niedersachsen .....	1 000	375 708,3	11 369,9	7 324,1	57,3
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	1 504 159,5	36 829,0	16 396,7	202,2
4	Hessen .....	1 000	385 925,2	7 909,9	1 061,0	92,0
5	Rheinland-Pfalz .....	1 000	180 103,4	4 952,7	5 048,2	6,0
6	Baden-Württemberg .....	1 000	599 657,8	15 082,6	12 508,5	146,5
7	Bayern .....	1 000	749 653,4	29 784,0	-	2 517,2
8	Übrige Länder .....	1 000	1 076 793,0	11 201,5	1 116,7	40,6
9	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	432 910,3	28 796,6	13 196,9	-
10	Deutsche Bundespost .....	1 000	299 477,9	3 946,6	2 675,9	2,3
11	Bundesgebiet 1978 ...	1 000	5 758 966,3	150 285,9	60 287,7	3 075,0
12	dagegen 1977 ...	1 000	5 764 782,1	154 749,8	66 921,2	3 794,3
13	Veränderung 1978 gegen 1977 ..	1 000	- 5 815,5	- 4 463,9	- 6 633,5	- 719,3
14	Veränderung 1978 gegen 1977 ..	%	- 0,1	- 2,9	- 9,9	- 19,0
15	Anteile 1978 .....	%	88,9	2,3	0,9	0
16	Anteile 1977 .....	%	88,9	2,4	1,0	0,1
Personen						
17	Bundesgebiet 1978 .....	1 000	37 778 861,7	3 906 740,7	1 063 538,0	28 272,2
18	dagegen 1977 .....	1 000	37 901 492,7	4 107 708,5	1 162 054,6	29 740,5
19	Veränderung 1978 gegen 1977 ..	1 000	- 122 631,0	- 200 967,8	- 98 516,6	-1 468,3
20	Veränderung 1978 gegen 1977 ..	%	- 0,3	- 4,9	- 8,5	- 4,9
Durchschnittliche						
21	Bundesgebiet 1978 .....	km	6,6	26,0	17,6	9,2
22	dagegen 1977 .....	km	6,6	26,5	17,4	7,8
Ein						
23	Bundesgebiet 1978 .....	1 000 DM	4 352 244,7	295 562,4	79 575,1	2 270,5
24	dagegen 1977 .....	1 000 DM	4 192 184,7	291 412,4	81 775,6	2 100,6
25	Veränderung 1978 gegen 1977 ..	1 000 DM	+ 160 059,9	+ 4 150,0	- 2 200,5	+ 169,9
26	Veränderung 1978 gegen 1977 ..	%	+ 3,8	+ 1,4	- 2,7	+ 8,1
27	Einnahmen je Beförderungsfall 3) 1978 .....	DM	0,76	1,97	1,32	0,74
28	Einnahmen je Beförderungsfall 3) 1977 .....	DM	0,73	1,88	1,22	0,55
Wagen						
29	Bundesgebiet 1978 .....	1 000	1 799 948,5	187 396,1	46 399,4	1 062,1
30	dagegen 1977 .....	1 000	1 793 410,7	193 757,6	48 165,3	1 245,7
31	Veränderung 1978 gegen 1977 ..	1 000	+ 6 537,8	- 6 361,5	- 1 765,9	- 183,6
32	Veränderung 1978 gegen 1977 ..	%	+ 0,4	- 3,3	- 3,7	- 14,7

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer entsprechen begrifflich den ad-

dierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.

3) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der Durchschnittswerte für Spalte "Insgesamt" nicht berücksichtigt.

Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1978

und -formen

§ 43 PBefG	Frei- gestellter Schüler- verkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.	
		Ausflugs- fahrten	Ferien- ziel- Reisen	Verkehr mit Miet- omnibussen	zusammen			
<b>Personen</b>								
	1 384,1	11 600,0	1 201,1	13,8	4 291,9	5 506,9	173 068,6	1
	18 751,2	56 139,1	1 758,0	60,3	10 752,2	12 570,5	463 169,1	2
	53 427,8	65 369,6	5 518,3	454,0	17 528,9	23 501,3	1 646 458,1	3
	9 062,9	39 645,3	1 489,5	137,4	9 368,9	10 995,9	445 629,2	4
	10 006,9	29 502,6	1 661,3	57,3	4 672,8	6 391,4	226 004,4	5
	27 737,6	27 535,6	2 727,8	156,5	10 724,4	13 608,7	668 539,7	6
	32 301,1	89 603,2	5 881,5	118,0	15 745,0	21 744,4	893 302,2	7
	12 358,8	11 247,5	1 721,9	206,0	5 952,2	7 880,2	1 108 279,4	8
	41 993,5	38 995,5	31,3	-	1 508,7	1 540,0	515 439,3	9
	6 624,8	33 871,2	14,8	-	195,2	210,0	340 183,9	10
	213 648,6	403 509,6	22 005,7	1 203,6	80 740,0	103 949,2	6 480 073,8	11
	225 465,3	393 214,5	21 457,6	1 067,0	75 986,0	98 510,6	6 481 972,4	12
	- 11 816,7	+ 10 295,1	+ 548,1	+ 136,6	+ 4 754,0	+ 5 438,6	- 1 898,6	13
	- 5,2	+ 2,6	+ 2,6	+ 12,8	+ 6,3	+ 5,5	0	14
	3,3	6,2	0,3	0	1,2	1,6	100	15
	3,5	6,1	0,3	0	1,2	1,5	100	16
<b>kilometer</b>								
	4 998 550,9	6 204 912,6	5 598 760,6	1 073 663,8	14 637 083,9	21 309 508,4	70 291 833,6	17
	5 299 503,5	6 052 206,5	5 355 291,5	952 544,1	13 604 392,2	19 912 227,8	69 165 430,6	18
	- 300 952,6	+ 152 706,1	+ 243 469,1	+ 121 119,7	+ 1 032 691,7	+ 1 397 280,6	+ 1 126 403,0	19
	- 5,7	+ 2,5	+ 4,5	+ 12,7	+ 7,6	+ 7,0	+ 1,6	20
<b>Reiseweite</b>								
	23,4	15,4	254,4	892,0	181,3	205,0	10,8	21
	23,5	15,4	249,6	892,7	179,0	202,1	10,7	22
<b>nahmen<sup>2)</sup></b>								
	377 408,0	-	340 979,0	91 817,4	764 170,2	1 196 966,6	5 926 619,2	23
	375 288,6	-	306 339,0	75 487,3	692 549,1	1 074 375,5	5 641 848,8	24
	+ 2 119,4	-	+ 34 640,0	+ 16 330,1	+ 71 621,1	+ 122 591,1	+ 284 770,4	25
	+ 0,6	-	+ 11,3	+ 21,6	+ 10,3	+ 11,4	+ 5,0	26
	1,77	-	15,50	76,29	9,46	11,51	0,98	27
	1,66	-	14,28	70,75	9,11	10,91	0,93	28
<b>kilometer</b>								
	234 857,5	281 164,4	186 024,7	39 196,4	481 847,3	707 068,4	3 023 038,8	29
	243 168,6	269 667,8	175 550,4	34 590,6	444 452,9	654 593,9	2 960 841,0	30
	- 8 311,1	+ 11 496,6	+ 10 474,3	+ 4 605,8	+ 37 394,4	+ 52 474,5	+ 62 197,8	31
	- 3,4	+ 4,3	+ 6,0	+ 13,3	+ 8,4	+ 8,0	+ 2,1	32

2 Verkehrs- und  
2.5 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,  
in

Lfd. Nr.	Land	Allgemeiner Linienverkehr				Sonderformen
		Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen <sup>1)</sup> in DM	Wagen-kilometer	Beförderte Personen
Kommunale und gemischtwirt						
1	Schleswig-Holstein ....	118 676,1	826 560,0	107 991,5	45 567,7	281,5
2	Niedersachsen .....	276 755,4	1 519 468,9	190 668,8	79 857,5	2 930,4
3	Nordrhein-Westfalen ...	1 338 967,0	6 560 476,7	1 075 296,7	346 168,9	3 599,0
4	Hessen .....	350 826,9	1 564 309,4	220 058,2	75 852,7	568,9
5	Rheinland-Pfalz .....	157 557,6	715 265,2	84 975,6	28 492,6	1 291,1
6	Baden-Württemberg .....	423 927,3	2 002 736,9	252 099,6	85 303,2	1 703,4
7	Bayern .....	675 295,8	3 097 647,6	419 094,3	141 375,0	4 171,5
8	Saarland .....	52 174,2	288 032,3	46 783,1	16 717,7	88,4
9	Übrige Länder .....	1 020 597,9	6 565 321,9	627 803,7	293 172,3	3 131,9
10	Bundesgebiet ...	4 414 778,1	23 139 818,9	3 024 771,5	1 112 507,6	17 766,1
11	dagegen 1977 .....	4 413 181,0	22 947 863,5	2 911 804,3	1 107 664,2	18 297,1
12	Veränderung in % .....	0	+ 0,8	+ 3,9	+ 0,4	- 2,9
Nichtbundeseigene						
13	Niedersachsen .....	14 579,5	171 765,9	15 363,3	8 975,0	1 853,8
14	Nordrhein-Westfalen ...	101 633,8	760 049,6	74 652,2	35 873,2	431,1
15	Hessen .....	6 389,7	68 159,0	6 822,4	4 090,5	112,6
16	Rheinland-Pfalz .....	8 126,6	91 354,8	6 662,4	3 388,6	350,2
17	Baden-Württemberg .....	32 423,6	285 329,0	27 431,8	11 696,3	2 565,2
18	Bayern .....	1 369,7	22 773,8	1 974,8	1 199,6	99,1
19	Übrige Länder .....	4 310,2	46 228,2	4 182,8	2 688,9	174,4
20	Bundesgebiet ...	168 832,9	1 445 660,2	137 089,6	67 912,1	5 586,4
21	dagegen 1977 .....	167 295,8	1 418 230,3	131 001,3	67 123,6	5 613,8
22	Veränderung in % .....	+ 0,9	+ 1,9	+ 4,6	+ 1,2	- 0,5
Private						
23	Schleswig-Holstein ....	33 474,0	226 551,2	24 345,3	12 480,9	1 028,1
24	Hamburg .....	269,1	4 022,1	1 118,8	470,7	572,5
25	Niedersachsen .....	84 373,4	784 569,0	71 720,7	50 922,4	13 967,1
26	Bremen .....	-	-	-	-	0
27	Nordrhein-Westfalen ...	63 558,7	622 642,9	68 629,3	37 336,7	49 397,8
28	Hessen .....	28 708,7	370 753,7	30 135,7	19 496,6	8 381,4
29	Rheinland-Pfalz .....	14 419,3	117 614,7	12 755,1	7 939,1	8 365,6
30	Baden-Württemberg .....	143 306,8	1 136 962,8	104 403,6	52 048,6	23 469,0
31	Bayern .....	72 987,9	1 001 145,9	80 608,4	48 068,4	28 030,5
32	Saarland .....	1 706,6	18 148,0	1 602,1	999,8	8 450,5
33	Berlin (West) .....	162,6	64 130,0	6 166,5	2 375,0	15,1
34	Bundesgebiet ...	442 967,1	4 346 540,2	401 485,5	232 138,2	141 677,9
35	dagegen 1977 .....	449 512,5	4 428 691,6	389 072,5	231 503,7	151 374,8
36	Veränderung in % .....	- 1,5	- 1,9	+ 3,2	+ 0,3	- 6,4
Deutsche Bundesbahn,						
37	Deutsche Bundesbahn ...	432 910,3	5 297 610,6	488 126,4	221 579,2	41 993,5
38	dagegen 1977 .....	433 850,3	5 373 831,0	469 035,2	222 649,7	44 065,0
39	Veränderung in % .....	- 0,2	- 1,4	+ 4,1	- 0,5	- 4,7
40	Deutsche Bundespost ...	299 477,9	3 549 231,8	300 771,7	165 811,4	6 624,8
41	dagegen 1977 .....	300 942,5	3 732 876,4	291 271,3	164 469,5	6 114,7
42	Veränderung in % .....	- 0,5	- 4,9	+ 3,3	+ 0,8	+ 8,3
Ins						
43	Bundesgebiet .....	5 758 966,3	37 778 861,7	4 352 244,7	1 799 948,5	213 648,6
44	dagegen 1977 .....	5 764 782,1	37 901 492,7	4 192 184,7	1 793 410,7	225 465,3
45	Veränderung in % .....	- 0,1	- 0,3	+ 3,8	+ 0,4	- 5,2

1) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer entsprechen begrifflich den auf-

addierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S.9.

Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1978

Unternehmensformen und Ländern

1 000

des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			Freigestellter Schülerverkehr				Lfd. Nr.
Personen-kilometer	Einnahmen <sup>1)</sup> in DM	Wagen-kilometer	Beförderte Personen <sup>a)</sup>	Personen-kilometer	Einnahmen <sup>1)</sup> in DM	Wagen-kilometer	
<b>schaftliche Unternehmen</b>							
2 838,6	241,2	109,9	3 728,5	42 856,3	.	1 775,2	1
56 483,3	7 344,5	3 276,9	11 306,5	103 032,2	.	5 479,8	2
45 320,6	7 494,2	3 883,9	30 874,1	229 481,0	.	14 871,3	3
5 398,5	574,9	172,9	3 260,5	36 481,0	.	1 092,6	4
13 031,0	883,7	393,6	1 464,3	7 186,7	.	304,1	5
17 485,3	2 185,5	838,7	1 442,8	15 902,8	.	1 129,6	6
73 118,8	13 135,3	5 749,3	5 018,4	77 278,4	.	4 668,3	7
1 592,2	96,0	38,1	3 277,9	18 986,2	.	775,8	8
34 450,9	7 017,4	2 420,0	2 150,3	14 773,8	.	1 032,2	9
249 719,2	38 972,5	16 883,3	62 523,2	545 978,3	.	31 128,9	10
262 304,3	38 104,9	17 598,2	62 585,1	545 694,7r	.	29 622,1r	11
- 4,8	+ 2,3	- 4,1	- 0,1	+ 0,1	.	+ 5,1	12
<b>Eisenbahnen</b>							
24 065,1	2 501,0	1 249,3	7 840,1	61 985,8	.	3 531,0	13
7 072,5	890,8	513,3	8 673,6	91 561,7	.	3 685,2	14
2 459,0	200,9	130,3	4 869,9	36 829,3	.	2 635,7	15
3 708,1	405,7	252,9	1 459,1	10 322,0	.	480,2	16
25 223,1	3 622,7	1 784,6	1 868,6	16 430,8	.	1 049,9	17
2 131,3	279,8	132,3	530,3	10 317,6	.	388,6	18
5 567,6	335,2	216,3	1 212,8	13 017,9	.	598,1	19
70 226,8	8 236,0	4 279,0	26 454,3	240 465,3	.	12 368,8	20
74 047,7	7 988,6	4 283,5	27 348,4	238 737,5	.	12 969,3	21
- 5,2	+ 3,1	- 0,1	- 3,3	+ 0,7	.	- 4,6	22
<b>Unternehmen</b>							
64 904,6	3 614,6	2 389,9	7 111,4	171 650,5	.	7 649,0	23
35 248,2	2 365,7	1 175,3	117,8	5 667,5	.	144,0	24
336 048,4	29 436,8	19 856,1	36 992,4	570 133,1	.	29 607,7	25
65,1	1,2	11,8	337,5	9 520,0	.	676,7	26
1 643 110,9	97 078,1	61 543,0	25 821,9	627 327,2	.	28 104,1	27
178 598,2	14 075,5	10 593,9	31 514,9	264 252,8	.	20 728,8	28
183 025,1	16 542,0	13 208,4	26 579,2	352 566,1	.	16 785,1	29
347 894,1	30 218,2	19 718,5	24 224,2	370 583,4	.	20 962,4	30
850 384,6	69 899,7	47 534,9	84 054,6	1 714 852,4	.	76 137,6	31
300 412,3	13 965,2	8 034,2	4 645,9	74 420,5	.	3 238,1	32
226,8	71,3	27,7	205,4	8 324,2	.	1 515,2	33
3 939 918,4	277 268,3	184 093,7	241 665,3	4 169 297,8	.	205 548,6	34
4 173 186,6	275 274,5	190 051,7	232 390,0	3 994 774,7	.	196 314,1	35
- 5,6	+ 0,7	- 3,1	+ 4,0	+ 4,4	.	+ 4,7	36
<b>Deutsche Bundespost</b>							
608 431,6	44 560,1	24 630,7	38 995,5	554 812,6	.	17 503,4	37
670 438,9	45 789,4	26 219,5	36 266,0	563 187,8	.	16 067,4	38
- 9,2	- 2,7	- 6,1	+ 7,5	- 1,5	.	+ 8,9	39
130 255,0	8 371,0	4 970,8	33 871,2	694 358,7	.	14 614,7	40
119 526,0	8 131,2	5 015,7	34 625,0	709 811,9	.	14 694,9	41
+ 9,0	+ 2,9	- 0,9	- 2,2	- 2,2	.	- 0,5	42
<b>gesamt</b>							
4 998 550,9	377 408,0	234 857,5	403 509,6	6 204 912,6	.	281 164,4	43
5 299 503,5	375 288,6	243 168,6	393 214,5	6 052 206,5	.	269 667,8	44
- 5,7	+ 0,6	- 3,4	+ 2,6	+ 2,5	.	+ 4,3	45

2 Verkehrs- und  
2.5 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten,  
in

Lfd. Nr.	Land	Linienverkehr 1)				Beförderte Personen
		Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen <sup>2)</sup> in DM	Wagen-kilometer	
Kommunale und gemischtwirt						
1	Schleswig-Holstein ....	122 686,1	872 254,9	108 232,7	47 452,8	927,2
2	Niedersachsen .....	290 992,3	1 678 984,4	198 013,2	88 614,3	734,4
3	Nordrhein-Westfalen ...	1 373 440,0	6 835 278,3	1 082 790,9	364 924,1	1 687,3
4	Hessen .....	354 656,2	1 606 189,0	220 633,1	77 118,1	995,2
5	Rheinland-Pfalz .....	160 313,0	735 482,9	85 859,3	29 190,3	230,9
6	Baden-Württemberg .....	427 073,5	2 036 124,9	254 285,1	87 271,5	488,4
7	Bayern .....	684 485,7	3 248 044,8	432 229,6	151 792,6	586,2
8	Saarland .....	55 540,5	308 610,7	46 879,0	17 531,7	252,5
9	Übrige Länder .....	1 025 880,2	6 614 546,6	634 821,1	296 624,4	1 303,4
10	Bundesgebiet ...	4 495 067,5	23 935 516,4	3 063 744,1	1 160 519,7	7 205,3
11	dagegen 1977 .....	4 494 063,1	23 755 862,4	2 949 909,2	1 154 884,5	7 547,8
12	Veränderung in % .....	0	+ 0,8	+ 3,9	+ 0,5	- 4,5
Nichtbundeseigene						
13	Niedersachsen .....	24 273,4	257 816,8	17 864,2	13 755,3	565,1
14	Nordrhein-Westfalen ...	110 738,4	858 684,0	75 542,9	40 071,8	315,5
15	Hessen .....	11 372,1	107 447,3	7 023,3	6 856,5	113,3
16	Rheinland-Pfalz .....	9 935,9	105 384,8	7 068,1	4 121,7	82,3
17	Baden-Württemberg .....	36 857,4	326 982,9	31 054,5	14 530,8	642,3
18	Bayern .....	1 999,1	35 222,7	2 254,6	1 720,4	97,1
19	Übrige Länder .....	5 697,3	64 813,8	4 518,0	3 503,3	153,6
20	Bundesgebiet ...	200 873,6	1 756 352,3	145 325,6	84 559,9	1 969,3
21	dagegen 1977 .....	200 258,0	1 731 015,4	138 990,0	84 376,3	1 940,9
22	Veränderung in % .....	+ 0,3	+ 1,5	+ 4,6	+ 0,2	+ 1,5
Private						
23	Schleswig-Holstein ....	41 613,5	463 106,3	27 959,9	22 519,7	4 434,5
24	Hamburg .....	1 019,4	44 937,8	3 484,4	1 790,1	2 618,1
25	Niedersachsen .....	135 332,9	1 690 750,5	101 157,5	100 386,2	11 271,1
26	Bremen .....	337,8	9 585,2	1,2	688,5	875,8
27	Nordrhein-Westfalen ...	138 778,4	2 893 081,0	165 707,5	126 983,8	21 498,5
28	Hessen .....	68 605,0	813 604,8	44 211,2	50 819,4	9 887,4
29	Rheinland-Pfalz .....	49 364,1	653 205,8	29 297,0	37 932,6	6 078,3
30	Baden-Württemberg .....	191 000,0	1 855 440,3	134 621,8	92 729,5	12 478,0
31	Bayern .....	185 073,0	3 566 382,9	150 508,1	171 740,8	21 061,1
32	Saarland .....	14 803,1	392 980,8	15 567,3	12 272,0	1 256,9
33	Berlin (West) .....	383,1	72 681,0	6 237,8	3 917,9	1 565,1
34	Bundesgebiet ...	826 310,3	12 455 756,3	678 753,8	621 780,6	93 024,7
35	dagegen 1977 .....	833 277,2	12 596 652,9	664 347,2	617 869,5	87 371,7
36	Veränderung in % .....	- 0,8	- 1,1	+ 2,2	+ 0,6	+ 6,5
Deutsche Bundesbahn,						
37	Deutsche Bundesbahn ...	513 899,3	6 460 854,9	532 686,5	263 713,3	1 540,0
38	dagegen 1977 .....	514 181,3	6 607 457,6	514 824,6	264 936,6	1 392,7
39	Veränderung in % .....	- 0,1	- 2,2	+ 3,5	- 0,5	+ 10,6
40	Deutsche Bundespost ...	339 973,9	4 373 845,4	309 142,6	185 396,9	210,0
41	dagegen 1977 .....	341 682,2	4 562 214,4	299 402,5	184 180,1	257,5
42	Veränderung in % .....	- 0,5	- 4,1	+ 3,3	+ 0,7	- 18,4
Ins						
43	Bundesgebiet .....	6 376 124,6	48 982 325,3	4 729 652,6	2 315 970,4	103 949,2
44	dagegen 1977 .....	6 383 461,8	49 253 202,7	4 567 473,3	2 306 247,0	98 510,6
45	Veränderung in % .....	- 0,1	- 0,6	+ 3,6	+ 0,4	+ 5,5

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und - außer bei den Einnahmen - einschl. des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.

Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1978

Unternehmensformen und Ländern

1 000

Gelegenheitsverkehr			Linien- und Gelegenheitsverkehr zusammen				Lfd. Nr.
Personen- kilometer	Einnahmen <sup>2)</sup> in DM	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen <sup>2)</sup> in DM	Wagen- kilometer	
<b>schaftliche Unternehmen</b>							
159 481,7	8 220,6	3 546,5	123 613,2	1 031 736,5	116 453,3	50 999,3	1
92 053,1	4 852,9	2 405,2	291 726,7	1 771 037,4	202 866,1	91 019,5	2
104 268,1	7 390,8	2 946,0	1 375 127,3	6 939 546,4	1 090 181,7	367 870,1	3
31 894,4	2 329,8	952,1	355 651,4	1 638 083,3	222 962,9	78 070,2	4
7 242,0	430,0	250,0	160 543,9	742 724,8	86 289,4	29 440,3	5
49 028,2	3 106,8	1 330,7	427 561,9	2 085 153,2	257 391,9	88 602,2	6
48 858,7	2 776,1	1 601,5	685 071,8	3 296 903,5	435 005,7	153 394,1	7
8 350,1	442,8	225,9	55 793,0	316 960,8	47 321,9	17 757,5	8
104 232,8	9 368,8	3 278,8	1 027 183,6	6 718 779,4	644 189,9	299 903,2	9
605 408,9	38 918,7	16 536,8	4 502 272,8	24 540 925,3	3 102 662,8	1 177 056,5	10
582 038,5	36 086,1	15 734,2	4 501 610,9	24 337 900,9	2 985 995,3	1 170 618,7	11
+ 4,0	+ 7,8	+ 5,1	0	+ 0,8	+ 3,9	+ 0,5	12
<b>Eisenbahnen</b>							
101 575,2	4 810,5	2 544,6	24 838,4	359 392,0	22 674,7	16 299,9	13
39 179,9	1 967,8	929,2	111 053,9	897 863,9	77 510,7	41 001,0	14
13 782,9	908,5	413,4	11 485,5	121 230,2	7 931,8	7 269,9	15
5 578,2	235,7	133,8	10 018,2	110 963,0	7 303,7	4 255,5	16
124 707,6	7 090,7	3 487,9	37 499,7	451 690,5	38 145,2	18 018,7	17
20 497,5	1 271,0	619,6	2 096,2	55 720,2	3 525,6	2 340,1	18
11 553,2	871,5	430,5	5 851,0	76 367,0	5 389,0	3 934,0	19
316 874,5	17 155,0	8 559,2	202 842,9	2 073 226,8	162 480,6	93 119,0	20
314 053,0	16 684,2	8 424,5	202 198,9	2 045 068,4	155 674,2	92 800,9	21
+ 0,9	+ 2,8	+ 1,6	+ 0,3	+ 1,4	+ 4,4	+ 0,3	22
<b>Unternehmen</b>							
1 263 111,5	51 405,1	24 891,1	46 048,0	1 726 217,8	79 365,0	47 410,8	23
739 152,1	36 868,1	19 744,8	3 637,5	784 089,9	40 352,5	21 534,8	24
2 260 551,0	120 058,1	74 220,4	146 604,0	3 951 301,4	221 215,6	174 606,6	25
197 649,7	11 853,2	6 636,1	1 213,6	207 234,8	11 854,5	7 324,6	26
3 617 075,3	270 194,0	163 508,2	160 276,9	6 510 156,3	435 901,4	290 492,0	27
2 142 036,5	105 150,1	67 461,1	78 492,3	2 955 641,3	149 361,3	118 280,5	28
1 489 290,5	65 648,0	40 952,3	55 442,3	2 142 496,3	94 945,1	78 884,9	29
3 378 827,4	183 071,5	103 896,7	203 478,0	5 234 267,7	317 693,4	196 626,2	30
4 138 861,5	224 670,2	147 423,6	206 134,1	7 705 244,4	375 178,4	319 164,4	31
428 987,5	20 021,9	10 710,7	16 060,0	821 968,2	35 589,3	22 982,7	32
497 720,3	38 585,5	16 675,4	1 948,2	570 401,3	44 823,4	20 593,4	33
20 153 263,2	1 127 525,8	676 120,2	919 334,9	32 609 019,5	1 806 279,6	1 297 900,8	34
18 797 366,0	1 009 568,8	624 815,6	920 648,9	31 394 018,9	1 673 915,8	1 242 685,0	35
+ 7,2	+ 11,7	+ 8,2	- 0,1	+ 3,9	+ 7,9	+ 4,4	36
<b>Deutsche Bundespost</b>							
213 586,7	11 994,3	5 246,5	515 439,3	6 674 441,6	544 680,9	268 959,8	37
198 551,0	10 658,3	5 081,9	515 574,0	6 806 008,7	525 482,9	270 018,5	38
+ 7,6	+ 12,5	+ 3,2	0	- 1,9	+ 3,7	- 0,4	39
20 375,1	1 372,7	605,8	340 183,9	4 394 220,5	310 515,3	186 002,7	40
20 219,4	1 378,1	537,7	341 939,7	4 582 433,7	300 780,6	184 717,8	41
+ 0,8	- 0,4	+ 12,7	- 0,5	- 4,1	+ 3,2	+ 0,7	42
<b>gesamt</b>							
21 309 508,4	1 196 966,6	707 068,4	6 480 073,8	70 291 833,6	5 926 619,2	3 023 038,8	43
19 912 227,8	1 074 375,5	654 593,9	6 481 972,4	69 165 430,6	5 641 848,8	2 960 841,0	44
+ 7,0	+ 11,4	+ 8,0	0	+ 1,6	+ 5,0	+ 2,1	45

2.6 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer  
nach Verkehrsarten und -formen

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Einheit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß		
				Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten
Beförderte						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	1 000	4 414 778,1	13 495,4	4 050,3	220,5
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	1 000	168 832,9	3 017,6	2 538,3	30,5
3	Private Unternehmen .....	1 000	442 967,1	101 029,8	37 826,3	2 821,8
4	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	432 910,3	28 796,6	13 196,9	.
5	Deutsche Bundespost .....	1 000	299 477,9	3 946,6	2 675,9	2,3
6	Insgesamt ...	1 000	5 758 966,3	150 285,9	60 287,7	3 075,0
darunter:						
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	1 000	848 313,1	32 743,2	15 872,8	.
8	Regionalverkehrsgesellschaften .	1 000	115 924,9	.	.	.
Personen						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	1 000	23 139 818,9	206 274,7	41 068,4	2 376,1
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	1 000	1 445 660,2	50 284,7	19 568,0	374,1
11	Private Unternehmen .....	1 000	4 346 540,2	3 121 625,7	792 789,1	25 503,6
12	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	5 297 610,6	453 175,7	155 255,9	.
13	Deutsche Bundespost .....	1 000	3 549 231,8	75 380,0	54 856,6	18,4
14	Insgesamt ...	1 000	37 778 861,7	3 906 740,7	1 063 538,0	28 272,2
darunter:						
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	1 000	10 259 623,1	528 555,7	210 112,5	.
16	Regionalverkehrsgesellschaften .	1 000	1 412 780,7	.	.	.
Ein						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	1 000 DM	3 024 771,5	34 128,7	4 610,5	233,4
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	1 000 DM	137 089,6	5 133,2	3 023,6	79,2
19	Private Unternehmen .....	1 000 DM	401 485,5	215 294,9	60 027,9	1 945,5
20	Deutsche Bundesbahn .....	1 000 DM	488 126,4	35 468,3	9 091,8	.
21	Deutsche Bundespost .....	1 000 DM	300 771,7	5 537,2	2 821,4	12,4
22	Insgesamt ...	1 000 DM	4 352 244,7	295 562,4	79 575,1	2 270,5
darunter:						
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	1 000 DM	921 622,5	41 005,5	11 913,2	.
24	Regionalverkehrsgesellschaften .	1 000 DM	132 724,4	.	.	.
Wagen						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	1 000	1 112 507,6	15 003,5	1 765,1	114,6
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	1 000	67 912,1	3 014,0	1 244,1	20,9
27	Private Unternehmen .....	1 000	232 138,2	145 890,0	37 288,1	915,6
28	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	221 579,2	20 046,6	4 584,1	.
29	Deutsche Bundespost .....	1 000	165 811,4	3 441,9	1 518,0	10,9
30	Insgesamt ...	1 000	1 799 948,5	187 396,1	46 399,4	1 062,1
darunter:						
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	1 000	469 557,3	23 488,5	6 102,1	.
32	Regionalverkehrsgesellschaften .	1 000	82 166,7	.	.	.
Durchschnittliche						
33	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	km	5,2	15,3	10,1	10,8
34	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	km	8,6	16,7	7,7	12,3
35	Private Unternehmen .....	km	9,8	30,9	21,0	9,0
36	Deutsche Bundesbahn .....	km	12,2	15,7	11,8	.
37	Deutsche Bundespost .....	km	11,9	19,1	20,9	8,0
38	Insgesamt ...	km	6,6	26,0	17,6	9,2
darunter:						
39	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	km	12,1	16,1	13,2	.
40	Regionalverkehrsgesellschaften .	km	12,2	.	.	.
Durchschnittliche Einnahmen						
41	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	DM	0,69	2,53	1,14	1,06
42	Nichtbundeseigene Eisenbahnen ....	DM	0,81	1,70	1,19	2,60
43	Private Unternehmen .....	DM	0,91	2,13	1,59	0,69
44	Deutsche Bundesbahn .....	DM	1,13	1,23	0,69	.
45	Deutsche Bundespost .....	DM	1,00	1,40	1,05	5,39
46	Insgesamt ...	DM	0,76	1,97	1,32	0,74
darunter:						
47	Bahn, Post u. Regionalverkehrsg.	DM	1,09	1,25	0,75	.
48	Regionalverkehrsgesellschaften .	DM	1,14	.	.	.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen (z.B. zur Beförderung eigener Arbeitnehmer) mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibus-

sen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

Betriebsleistungen

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln 1978

sowie nach Unternehmensformen

§ 43 PBefG	Freige- stellter Schüler- verkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomni- bussen	zusammen		
zusammen							
<b>Personen</b>							
17 766,1	62 523,2	507,8	18,9	6 678,6	7 205,3	4 502 272,8	1
5 586,4	26 454,3	146,6	0,8	1 821,8	1 969,3	202 842,9	2
141 677,9	241 665,3	21 305,1	1 183,9	70 535,8	93 024,7	919 334,9	3
41 993,5	38 995,5	31,3	.	1 508,7	1 540,0	515 439,3	4
6 624,8	33 871,2	14,8	.	195,2	210,0	340 183,9	5
213 648,6	403 509,6	22 005,7	1 203,6	80 740,0	103 949,2	6 480 073,8	6
55 886,4	82 635,5	46,1	.	1 703,9	2 435,5	989 270,5	7
7 268,1	9 768,8	.	.	.	685,5	133 647,3	8
<b>kilometer</b>							
249 719,2	545 978,3	121 086,0	25 657,4	458 665,6	605 408,9	24 540 925,3	9
70 226,8	240 465,3	40 154,8	837,4	275 882,3	316 874,5	2 073 226,8	10
3 939 918,4	4 169 297,8	5 414 355,3	1 047 169,0	13 691 738,8	20 153 263,2	32 609 019,5	11
608 431,6	554 812,6	17 240,4	.	196 346,3	213 586,7	6 674 441,6	12
130 255,0	694 358,7	5 924,1	.	14 451,0	20 375,1	4 394 220,5	13
4 998 550,9	6 204 912,6	5 598 760,6	1 073 663,8	14 637 083,9	21 309 508,4	70 291 833,6	14
852 047,2	1 376 054,8	23 164,5	.	210 797,3	375 518,2	12 863 244,2	15
113 360,6	126 883,5	.	.	.	141 556,4	1 794 581,1	16
<b>nahmen<sup>2)</sup></b>							
38 972,5	.	9 003,7	2 763,0	27 152,0	38 918,7	3 102 662,8	17
8 236,0	.	2 988,7	96,6	14 069,7	17 155,0	162 480,6	18
277 268,3	.	327 444,1	88 957,8	711 123,9	1 127 525,8	1 806 279,6	19
44 560,2	.	980,2	.	11 014,1	11 994,3	544 680,9	20
8 371,0	.	562,2	.	810,4	1 372,7	310 515,3	21
377 408,0	.	340 979,0	91 817,4	764 170,2	1 196 966,6	5 926 619,2	22
68 949,9	.	1 542,4	.	11 824,5	20 119,4	1 010 691,7	23
16 018,7	.	.	.	.	6 752,4	155 495,5	24
<b>kilometer</b>							
16 883,3	31 128,9	3 430,9	868,5	12 237,4	16 536,8	1 177 056,5	25
4 279,0	12 368,8	1 199,3	25,8	7 334,1	8 559,2	93 119,0	26
184 093,7	205 548,6	180 823,0	38 302,1	456 995,1	676 120,2	1 297 900,8	27
24 630,7	17 503,4	412,0	.	4 834,5	5 246,5	268 959,8	28
4 970,8	14 614,7	159,6	.	446,2	605,8	186 002,7	29
234 857,5	281 164,4	186 024,7	39 196,4	481 847,3	707 068,4	3 023 038,8	30
37 075,8	36 741,5	571,6	.	5 280,7	9 006,3	552 381,0	31
7 474,3	4 623,4	.	.	.	3 154,0	97 418,5	32
<b>Reiseweite</b>							
14,1	8,7	238,5	1 357,5	68,7	84,0	5,5	33
12,6	9,1	273,9	1 046,8	151,4	160,9	10,2	34
27,8	17,3	254,1	884,5	194,1	216,6	35,5	35
14,5	14,2	550,8	.	130,1	138,6	12,9	36
19,7	20,5	400,3	.	74,0	97,0	12,9	37
23,4	15,4	254,4	892,0	181,3	205,0	10,9	38
15,2	16,7	502,5	.	123,7	154,2	13,0	39
15,6	13,0	.	.	.	206,5	13,4	40
<b>je Beförderungsfall<sup>3)</sup></b>							
2,19	.	17,73	146,48	4,07	5,40	0,70	41
1,47	.	20,38	116,51	7,72	8,71	0,92	42
1,96	.	15,37	75,14	10,08	12,12	2,67	43
1,06	.	31,28	.	7,30	7,79	1,14	44
1,26	.	37,91	.	4,15	6,54	1,01	45
1,77	.	15,50	76,29	9,46	11,51	0,98	46
1,23	.	33,66	.	6,92	8,26	1,02	47
2,20	.	.	.	.	9,85	1,16	48

2) Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S.9.

3) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind bei der Berechnung der Durchschnittswerte für Spalte "Insgesamt" nicht berücksichtigt.

2 Verkehrs- und  
2.7 Wagenkilometer im Allge  
nach Betriebszweigen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Stadtschnellbahnen	Straßenbahnen
Kommunale und gemischtwirt				
1	1978 .....	1 000	139 008,0	223 886,1
2	1977 .....	1 000	132 255,9	232 136,6
3	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000	+ 6 752,1	- 8 250,5
4	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	+ 5,1	- 3,6
5	Anteile 1978 .....	%	12,5	20,1
6	Anteile 1977 .....	%	11,9	21,0
Nichtbundeseigene				
7	1978 .....	1 000	-	-
8	1977 .....	1 000	-	-
9	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000	-	-
10	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	-	-
11	Anteile 1978 .....	%	-	-
12	Anteile 1977 .....	%	-	-
Private				
13	1978 .....	1 000	-	-
14	1977 .....	1 000	-	-
15	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000	-	-
16	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	-	-
17	Anteile 1978 .....	%	-	-
18	Anteile 1977 .....	%	-	-
Deutsche				
19	1978 .....	1 000	-	-
20	1977 .....	1 000	-	-
21	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000	-	-
22	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	-	-
23	Anteile 1978 .....	%	-	-
24	Anteile 1977 .....	%	-	-
Deutsche				
25	1978 .....	1 000	-	-
26	1977 .....	1 000	-	-
27	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000	-	-
28	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	-	-
29	Anteile 1978 .....	%	-	-
30	Anteile 1977 .....	%	-	-
Insgesamt				
31	1978 .....	1 000	139 008,0	223 886,1
32	1977 .....	1 000	132 255,9	232 136,6
33	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	1 000	+ 6 752,1	- 8 250,5
34	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	+ 5,1	- 3,6
35	Anteile 1978 .....	%	7,7	12,4
36	Anteile 1977 .....	%	7,4	12,9

Betriebsleistungen  
meinen Linienverkehr 1978  
und Unternehmensformen

Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt	Lfd. Nr.
	eigene	angemietete	zusammen		
<b>schaftliche Unternehmen</b>					
3 822,7	666 256,0	79 534,7	745 790,7	1 112 507,6	1
4 035,9	665 138,4	74 097,5	739 235,9	1 107 664,2	2
- 213,2	+ 1 117,6	+ 5 437,2	+ 6 554,8	+ 4 843,4	3
- 5,3	+ 0,2	+ 7,3	+ 0,9	+ 0,4	4
0,3	59,9	7,1	67,0	100	5
0,4	60,0	6,7	66,7	100	6
<b>Eisenbahnen</b>					
-	54 802,3	13 109,8	67 912,1	67 912,1	7
-	54 816,3	12 307,3	67 123,6	67 123,6	8
-	- 14,0	+ 802,5	+ 788,5	+ 788,5	9
-	0	+ 6,5	+ 1,2	+ 1,2	10
-	80,7	19,3	100	100	11
-	81,7	18,3	100	100	12
<b>Unternehmen</b>					
-	201 534,1	30 604,1	232 138,2	232 138,2	13
-	202 120,4	29 383,3	231 503,7	231 503,7	14
-	- 586,3	+ 1 220,8	+ 634,5	+ 634,5	15
-	- 0,3	+ 4,2	+ 0,3	+ 0,3	16
-	86,8	13,2	100	100	17
-	87,3	12,7	100	100	18
<b>Bundesbahn</b>					
-	133 080,5	88 498,7	221 579,2	221 579,2	19
-	134 897,7	87 752,0	222 649,7	222 649,7	20
-	- 1 817,2	+ 746,7	- 1 070,5	- 1 070,5	21
-	- 1,3	+ 0,9	- 0,5	- 0,5	22
-	60,1	39,9	100	100	23
-	60,6	39,4	100	100	24
<b>Bundespost</b>					
-	82 976,8	82 834,7	165 811,4	165 811,4	25
-	85 073,2	79 396,3	164 469,5	164 469,5	26
-	- 2 096,4	+ 3 438,4	+ 1 341,9	+ 1 341,9	27
-	- 2,5	+ 4,3	+ 0,8	+ 0,8	28
-	50,0	50,0	100	100	29
-	51,7	48,3	100	100	30
<b>samt</b>					
3 822,7	1 138 649,7	294 581,9	1 433 231,6	1 799 948,5	31
4 035,9	1 142 046,0	282 936,3	1 424 982,3	1 793 410,7	32
- 213,2	- 3 396,3	+ 11 645,6	+ 8 249,3	+ 6 537,8	33
- 5,3	- 0,3	+ 4,1	+ 0,6	+ 0,4	34
0,2	63,3	16,4	79,6	100	35
0,2	63,7	15,8	79,5	100	36

2 Verkehrs- und  
2.8 Beförderte Personen im  
nach Tarifarten und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Schleswig-Holstein .....	1 000	70 701,1	39 488,0
2	Niedersachsen .....	1 000	142 569,4	81 509,4
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	781 879,0	376 558,2
4	Hessen .....	1 000	225 345,7	71 242,8
5	Rheinland-Pfalz .....	1 000	92 930,8	41 837,3
6	Baden-Württemberg .....	1 000	240 969,7	119 621,5
7	Bayern .....	1 000	382 998,2	154 598,2
8	Saarland .....	1 000	30 674,0	16 535,9
9	Übrige Länder .....	1 000	631 248,0	223 399,5
10	Bundesgebiet ...	1 000	2 599 315,9	1 124 790,8
11	dagegen 1977 ...	1 000	2 681 793,8	1 067 653,0
12	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	- 3,1	+ 5,4
13	Anteile 1978 .....	%	58,9	25,5
Nichtbundeseigene				
14	Niedersachsen .....	1 000	4 515,2	9 554,8
15	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	44 153,5	52 740,7
16	Hessen .....	1 000	3 682,2	2 703,3
17	Rheinland-Pfalz .....	1 000	2 847,2	5 243,1
18	Baden-Württemberg .....	1 000	10 934,6	20 890,6
19	Bayern .....	1 000	688,0	668,7
20	Übrige Länder .....	1 000	2 260,2	1 876,8
21	Bundesgebiet ...	1 000	69 080,9	93 678,1
22	dagegen 1977 ...	1 000	72 561,3	89 077,6
23	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	- 4,8	+ 5,2
24	Anteile 1978 .....	%	40,9	55,5
Private				
25	Schleswig-Holstein .....	1 000	20 009,0	9 889,3
26	Hamburg .....	1 000	262,8	-
27	Niedersachsen .....	1 000	41 757,4	34 492,4
28	Bremen .....	1 000	-	-
29	Nordrhein-Westfalen .....	1 000	38 460,8	24 962,3
30	Hessen .....	1 000	21 422,4	7 058,6
31	Rheinland-Pfalz .....	1 000	8 176,9	5 936,6
32	Baden-Württemberg .....	1 000	71 153,8	68 665,1
33	Bayern .....	1 000	42 293,6	28 201,0
34	Saarland .....	1 000	696,4	802,4
35	Berlin (West) .....	1 000	144,6	6,9
36	Bundesgebiet ...	1 000	244 377,5	180 014,4
37	dagegen 1977 ...	1 000	256 742,7	173 337,7
38	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	- 4,8	+ 3,9
39	Anteile 1978 .....	%	55,2	40,6
Deutsche Bundesbahn,				
40	Deutsche Bundesbahn .....	1 000	225 534,4	206 880,9
41	dagegen 1977 ...	1 000	232 452,5	201 083,6
42	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	- 3,0	+ 2,9
43	Anteile 1978 .....	%	52,1	47,8
44	Deutsche Bundespost .....	1 000	133 752,4	164 735,3
45	dagegen 1977 ...	1 000	141 459,4	158 425,9
46	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	- 5,4	+ 4,0
47	Anteile 1978 .....	%	44,7	55,0
Ins				
48	1978 .....	1 000	3 272 061,0	1 770 099,5
49	1977 .....	1 000	3 385 009,7	1 689 577,8
50	Veränderung 1978 gegen 1977 .....	%	- 3,3	+ 4,8
51	Anteile 1978 .....	%	56,8	30,7

a) Ohne die nicht gesondert erfaßten Beförderungsfälle der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

Betriebsleistungen

Allgemeinen Linienverkehr 1978

Unternehmensformen

Sonstige Vergünstigungs- tarife	Schwerbeschädigte	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
<b>schaftliche Unternehmen</b>				
5 989,8	1 628,7	868,4	118 676,1	1
40 176,3	7 158,4	5 342,0	276 755,4	2
98 785,7	46 415,9	35 328,2	1 338 967,0	3
35 683,4	9 956,9	8 598,0	350 826,9	4
10 854,9	8 178,5	3 756,1	157 557,6	5
44 301,3	10 163,3	8 871,5	423 927,3	6
90 277,3	28 963,3	18 458,8	675 295,8	7
2 753,3	1 021,9	1 189,1	52 174,2	8
86 210,6	57 808,1	21 931,7	1 020 597,9	9
415 032,7	171 295,1	104 343,6	4 414 778,1	10
399 773,0	169 674,1	94 287,0	4 413 181,0	11
+ 3,8	+ 1,0	+ 10,7	0	12
9,4	3,9	2,4	100	13
<b>Eisenbahnen</b>				
429,9	23,0	56,6	14 579,5	14
2 507,7	1 390,0	841,9	101 633,8	15
-	-	4,2	6 389,7	16
0,8	18,9	16,6	8 126,6	17
245,4	121,9	231,0	32 423,6	18
11,4	1,0	0,5	1 369,7	19
52,7	12,4	107,9	4 310,2	20
3 248,0	1 567,4	1 258,6	168 832,9	21
2 906,3	1 432,7	1 317,9	167 295,8	22
+ 11,8	+ 9,4	- 4,5	+ 0,9	23
1,9	0,9	0,7	100	24
<b>Unternehmen</b>				
3 101,4	383,1	91,2	33 474,0	25
-	6,3	-	269,1	26
7 160,9	783,3	179,4	84 373,4	27
-	-	-	-	28
-	89,3	46,3	63 558,7	29
-	109,2	118,6	28 708,7	30
191,1	100,0	14,7	14 419,3	31
1 580,3	1 373,8	533,8	143 306,8	32
626,1	1 752,5	114,7	72 987,9	33
204,3	3,6	-	1 706,6	34
9,7	0,3	1,0	162,6	35
12 874,0	4 601,4	1 099,8	442 967,1	36
13 562,7	4 723,6	1 145,8	449 512,5	37
- 5,1	- 2,6	- 4,0	- 1,5	38
2,9	1,0	0,2	100	39
<b>Deutsche Bundespost</b>				
.	495,1	.	432 910,3	40
.	314,2	.	433 850,3	41
.	+ 57,6	.	- 0,2	42
.	0,1	.	100	43
.	362,6	627,6	299 477,9	44
.	392,6	664,6	300 942,5	45
.	- 7,6	- 5,6	- 0,5	46
.	0,1	0,2	100	47
<b>gesamt</b>				
431 154,6 <sup>a)</sup>	178 321,5 <sup>a)</sup>	107 329,6 <sup>a)</sup>	5 758 966,3 <sup>a)</sup>	48
416 241,9	176 537,3	97 415,4	5 764 782,1	49
+ 3,6	+ 1,0	+ 10,2	- 0,1	50
7,5	3,1	1,9	100	51

2 Verkehrs- und  
2.9 Einnahmen \*) im Allgemeinen Linienverkehr

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Schleswig-Holstein .....	1 000 DM	82 584,6	22 254,3
2	Niedersachsen .....	1 000 DM	141 492,3	32 697,7
3	Nordrhein-Westfalen .....	1 000 DM	846 353,5	184 068,6
4	Hessen .....	1 000 DM	185 721,1	22 801,5
5	Rheinland-Pfalz .....	1 000 DM	69 348,0	13 557,2
6	Baden-Württemberg .....	1 000 DM	205 405,0	29 451,7
7	Bayern .....	1 000 DM	345 123,5	50 909,2
8	Saarland .....	1 000 DM	35 686,7	9 738,6
9	Übrige Länder .....	1 000 DM	531 054,4	62 758,0
10	Bundesgebiet ...	1 000 DM	2 442 769,2	428 236,7
11	dagegen 1977 ...	1 000 DM	2 390 974,9	379 712,8
12	Veränderung 1978 gegen 1977 ...	%	+ 2,2	+ 12,8
13	Anteile 1978 .....	%	80,8	14,2
14	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	0,94	0,38
Nichtbundeseigene				
15	Niedersachsen .....	1 000 DM	7 574,3	7 287,1
16	Nordrhein-Westfalen .....	1 000 DM	47 524,4	26 298,3
17	Hessen .....	1 000 DM	5 147,6	1 674,8
18	Rheinland-Pfalz .....	1 000 DM	3 582,4	3 079,6
19	Baden-Württemberg .....	1 000 DM	14 258,8	12 917,8
20	Bayern .....	1 000 DM	1 369,8	590,9
21	Übrige Länder .....	1 000 DM	2 819,3	1 339,0
22	Bundesgebiet ...	1 000 DM	82 276,6	53 187,5
23	dagegen 1977 ...	1 000 DM	82 093,1	47 563,2
24	Veränderung 1978 gegen 1977 ...	%	+ 0,2	+ 11,8
25	Anteile 1978 .....	%	60,0	38,8
26	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,19	0,57
Private				
27	Schleswig-Holstein .....	1 000 DM	18 719,0	4 055,7
28	Hamburg .....	1 000 DM	1 086,9	-
29	Niedersachsen .....	1 000 DM	45 708,7	21 057,0
30	Bremen .....	1 000 DM	-	-
31	Nordrhein-Westfalen .....	1 000 DM	49 424,2	19 205,1
32	Hessen .....	1 000 DM	26 885,8	3 249,9
33	Rheinland-Pfalz .....	1 000 DM	8 465,9	4 078,8
34	Baden-Württemberg .....	1 000 DM	66 986,8	36 183,9
35	Bayern .....	1 000 DM	58 764,6	21 093,9
36	Saarland .....	1 000 DM	959,6	469,5
37	Berlin (West) .....	1 000 DM	5 756,4	155,2
38	Bundesgebiet ...	1 000 DM	282 757,8	109 549,1
39	dagegen 1977 ...	1 000 DM	281 460,5	98 928,0
40	Veränderung 1978 gegen 1977 ...	%	+ 0,5	+ 10,7
41	Anteile 1978 .....	%	70,4	27,3
42	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,16	0,61
Deutsche Bundesbahn,				
43	Deutsche Bundesbahn .....	1 000 DM	338 853,1	149 273,3
44	dagegen 1977 ...	1 000 DM	334 248,0	134 787,2
45	Veränderung 1978 gegen 1977 ...	%	+ 1,4	+ 10,7
46	Anteile 1978 .....	%	69,4	30,6
47	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,50	0,72
48	Deutsche Bundespost .....	1 000 DM	191 695,7	109 076,0
49	dagegen 1977 ...	1 000 DM	186 583,7	104 687,6
50	Veränderung 1978 gegen 1977 ...	%	+ 2,7	+ 4,2
51	Anteile 1978 .....	%	63,7	36,3
52	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,43	0,66
Ins				
53	1978 .....	1 000 DM	3 338 352,4	849 322,5
54	1977 .....	1 000 DM	3 275 360,4	765 678,8
55	Veränderung 1978 gegen 1977 ...	%	+ 1,9	+ 10,9
56	Anteile 1978 .....	%	76,7	19,5
57	Einnahmen je Beförderungsfall ..	DM	1,02	0,48

\*) Diese Einnahmen entsprechen begrifflich den aufaddierten Ergebnissen der Monatsberichte, siehe "Erläuterungen", Ziffer 5.5.4, S. 9.

Betriebsleistungen

nach Tarifarten und Unternehmensformen

Sonstige Vergünstigungs- tarife	Schwerbeschädigte	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
<b>schaftliche Unternehmen</b>				
3 152,6	-	-	107 991,5	1
16 478,8	-	-	190 668,8	2
44 874,7	-	-	1 075 296,7	3
11 535,6	-	-	220 058,2	4
2 070,4	-	-	84 975,6	5
17 242,9	-	-	252 099,6	6
23 061,6	-	-	419 094,3	7
1 357,8	-	-	46 783,1	8
33 991,2	-	-	627 803,7	9
153 765,7	-	-	3 024 771,5	10
141 116,6	-	-	2 911 804,3	11
+ 9,0	-	-	+ 3,9	12
5,1	-	-	100	13
0,37	-	-	0,69	14
<b>Eisenbahnen</b>				
501,9	-	-	15 363,3	15
829,4	-	-	74 652,2	16
-	-	-	6 822,4	17
0,4	-	-	6 662,4	18
255,1	-	-	27 431,8	19
14,2	-	-	1 974,8	20
24,4	-	-	4 182,8	21
1 625,4	-	-	137 089,6	22
1 345,1	-	-	131 001,3	23
+ 20,8	-	-	+ 4,6	24
1,2	-	-	100	25
0,50	-	-	0,81	26
<b>Unternehmen</b>				
1 570,6	-	-	24 345,3	27
31,8	-	-	1 118,8	28
4 954,9	-	-	71 720,6	29
-	-	-	-	30
-	-	-	68 629,3	31
-	-	-	30 135,7	32
210,4	-	-	12 755,1	33
1 232,9	-	-	104 403,6	34
749,9	-	-	80 608,4	35
173,0	-	-	1 602,1	36
254,8	-	-	6 166,5	37
9 178,5	-	-	401 485,5	38
8 683,9	-	-	389 072,5	39
+ 5,7	-	-	+ 3,2	40
2,3	-	-	100	41
0,71	-	-	0,91	42
<b>Deutsche Bundespost</b>				
.	-	-	488 126,4	43
.	-	-	469 035,2	44
.	-	-	+ 4,1	45
.	-	-	100	46
.	-	-	1,13	47
.	-	-	300 771,7	48
.	-	-	291 271,3	49
.	-	-	+ 3,3	50
.	-	-	100	51
.	-	-	1,00	52
<b>gesamt</b>				
164 569,7	-	-	4 352 244,7	53
151 145,5	-	-	4 192 184,7	54
+ 8,9	-	-	+ 3,8	55
3,8	-	-	100	56
0,38	-	-	0,76	57

2 Verkehrs- und  
2.10 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Jahr	Einheit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen				
			Kommun. und gemischt-wirt. Unternehmen	Nichtbundes-eigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
							Beförderte
1	1974	1 000	4 639 665,8	191 101,6	737 650,6	586 474,6	434 709,1
2	1975	1 000	4 695 386,5	191 298,0	739 286,2	588 030,6	427 399,9
3	1976	1 000	4 581 292,6	193 235,7	788 842,1	530 937,1	368 597,8
4	1977	1 000	4 494 063,1	200 258,0	833 277,2	514 181,3	341 682,2
5	1978	1 000	4 495 067,5	200 873,6	826 310,3	513 899,3	339 973,9
							Anteile am Fahr
6	1974	%	61,0	2,5	9,7	7,7	5,7
7	1975	%	61,6	2,5	9,7	7,7	5,6
8	1976	%	62,1	2,6	10,7	7,2	5,0
9	1977	%	61,7	2,7	11,4	7,1	4,7
10	1978	%	61,7	2,8	11,3	7,0	4,7
							Veränderung des Fahrgast
11	1975 gegen 1974	1 000	+ 55 720,7	+ 196,4	+ 1 635,6	+ 1 556,0	- 7 309,2
12		%	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,3	- 1,7
13	1976 gegen 1975	1 000	- 114 093,9	+ 1 937,7	+ 49 555,9	- 57 093,5	- 58 802,1
14		%	- 2,4	+ 1,0	+ 6,7	- 9,7	- 13,8
15	1977 gegen 1976	1 000	- 87 229,5	+ 7 022,3	+ 44 435,1	- 16 755,8	- 26 915,6
16		%	- 1,9	+ 3,6	+ 5,6	- 3,2	- 7,3
17	1978 gegen 1977	1 000	+ 1 004,4	+ 615,6	- 6 966,9	- 282,0	- 1 708,3
18		%	0	+ 0,3	- 0,8	- 0,1	- 0,5
							Personen
19	1974	1 000	23 925 818,2	1 668 853,9	11 254 179,8	7 818 103,5	5 515 050,2
20	1975	1 000	24 125 191,7	1 646 589,9	11 643 254,6	7 603 611,4	5 595 144,3
21	1976	1 000	23 874 279,5	1 698 036,5	12 128 793,9	7 111 107,4	4 905 884,0
22	1977	1 000	23 755 862,4	1 731 015,4	12 596 652,9	6 607 457,6	4 562 214,4
23	1978	1 000	23 935 516,4	1 756 352,3	12 455 756,3	6 460 854,9	4 373 845,4
							Anteile an der
24	1974	%	35,7	2,5	16,8	11,7	8,2
25	1975	%	36,2	2,5	17,5	11,4	8,4
26	1976	%	36,9	2,6	18,8	11,0	7,6
27	1977	%	37,1	2,7	19,7	10,3	7,1
28	1978	%	37,7	2,8	19,6	10,2	6,9
							Veränderung der Verkehrs
29	1975 gegen 1974	1 000	+ 199 373,5	- 22 264,0	+ 389 074,8	- 214 492,1	+ 80 094,1
30		%	+ 0,8	- 1,3	+ 3,5	- 2,7	+ 1,5
31	1976 gegen 1975	1 000	- 250 912,2	+ 51 446,6	+ 485 539,3	- 492 504,0	- 689 260,3
32		%	- 1,0	+ 3,1	+ 4,2	- 6,5	- 12,3
33	1977 gegen 1976	1 000	- 118 417,1	+ 32 978,9	+ 467 859,0	- 503 649,8	- 343 669,6
34		%	- 0,5	+ 1,9	+ 3,9	- 7,1	- 7,0
35	1978 gegen 1977	1 000	+ 179 654,0	+ 25 336,9	- 140 896,6	- 146 602,7	- 188 369,0
36		%	+ 0,8	+ 1,5	- 1,1	- 2,2	- 4,1
							Durchschnitt
37	1974	km	5,2	8,7	15,3	13,3	12,7
38	1975	km	5,1	8,6	15,7	12,9	13,1
39	1976	km	5,2	8,8	15,4	13,4	13,3
40	1977	km	5,3	8,6	15,1	12,9	13,4
41	1978	km	5,3	8,7	15,1	12,6	12,9

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Bis Dezember 1977 endgültige Ergebnisse.

Betriebsleistungen

öffentlichen Personennahverkehr

und Kfz 1)	Eisenbahnverkehr			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn 2)					
	S-Bahn- verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Verkehr im Regeltarif bis 50 km Reiseweite			
zusammen						
<b>Personen</b>						
6 589 601,8	325 472,1	404 827,3	218 126,1	67 126,4	7 605 153,7	1
6 641 401,2	345 294,9	372 771,4	198 393,5	64 077,2	7 621 938,2	2
6 462 905,3	340 359,4	350 006,2	163 330,6	61 378,6	7 377 980,1	3
6 383 461,8	343 667,0	331 648,8	167 873,6r	58 618,0	7 285 269,2r	4
6 376 124,6	372 173,8	324 332,5	159 287,1	58 652,2	7 290 570,2	5
<b>gastaufkommen</b>						
86,6	4,3	5,3	2,9	0,9	100	6
87,1	4,5	4,9	2,6	0,8	100	7
87,6	4,6	4,7	2,2	0,8	100	8
87,6	4,7	4,6	2,3	0,8	100	9
87,5	5,1	4,4	2,2	0,8	100	10
<b>aufkommens gegenüber Vorjahr</b>						
+ 51 799,4	+ 19 822,8	- 32 055,9	- 19 732,6	- 3 049,2	+ 16 784,5	11
+ 0,8	+ 6,1	- 7,9	- 9,0	- 4,5	+ 0,2	12
- 178 495,9	- 4 935,5	- 22 765,2	- 35 062,9	- 2 698,6	- 243 958,1	13
- 2,7	- 1,4	- 6,1	- 17,7	- 4,2	- 3,2	14
- 79 443,5	+ 3 307,6	- 18 357,4	+ 4 543,0	- 2 760,6	- 92 710,9	15
- 1,2	+ 1,0	- 5,2	+ 2,8	- 4,5	- 1,3	16
- 7 337,2	+ 28 506,8	- 7 316,3	- 8 586,5	- 34,2	+ 5 301,0	17
- 0,1	+ 8,3	- 2,2	- 5,1	- 0,5	+ 0,1	18
<b>kilometer</b>						
50 182 005,4	4 098 000,0	8 286 300,0	3 871 700,0	628 817,1	67 066 822,5	19
50 613 791,9	4 393 300,0	7 512 200,0	3 601 500,0	589 970,3	66 710 762,2	20
49 718 101,3	4 132 000,0	7 157 000,0	3 061 100,0	563 582,6	64 631 783,9	21
49 253 202,7	4 289 900,0	6 779 200,0	3 211 800,0r	516 795,0	64 050 897,7r	22
48 982 325,3	4 590 200,0	6 226 100,0	3 137 900,0	507 063,5	63 443 588,8	23
<b>Verkehrsleistung</b>						
74,8	6,1	12,4	5,8	0,9	100	24
75,9	6,6	11,3	5,4	0,9	100	25
76,9	6,4	11,1	4,7	0,9	100	26
76,9	6,7	10,6	5,0	0,8	100	27
77,2	7,2	9,8	4,9	0,8	100	28
<b>leistung gegenüber Vorjahr</b>						
+ 431 786,5	+ 295 300,0	- 774 100,0	- 270 200,0	- 38 846,8	- 356 060,3	29
+ 0,9	+ 7,2	- 9,3	- 7,0	- 6,2	- 0,5	30
- 895 690,6	- 261 300,0	- 355 200,0	- 540 400,0	- 26 387,7	- 2 078 978,3	31
- 1,8	- 5,9	- 4,7	- 15,0	- 4,5	- 3,1	32
- 464 898,6	+ 157 900,0	- 377 800,0	+ 150 700,0	- 46 787,6	- 580 886,2	33
- 0,9	+ 3,8	- 5,3	+ 4,9	- 8,3	- 0,9	34
- 270 877,4	+ 300 300,0	- 553 100,0	- 73 900,0	- 9 731,5	- 607 308,9	35
- 0,6	+ 7,0	- 8,2	- 2,3	- 1,9	- 0,9	36
<b>liche Reiseweite</b>						
7,6	12,6	20,5	17,7	9,4	8,8	37
7,6	12,7	20,2	18,2	9,2	8,8	38
7,7	12,1	20,4	18,7	9,2	8,8	39
7,7	12,5	20,4	19,1	8,8	8,8	40
7,7	12,3	19,2	19,7	8,6	8,7	41

**Gesetz  
zur Durchführung einer Statistik  
über die Personenbeförderung im Straßenverkehr**

Vom 28. Dezember 1968

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

**Allgemeines**

(1) Über die dem Personenbeförderungsgesetz vom 21. März 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 241), zuletzt geändert durch Artikel 137 des Einführungsgesetzes zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 503), unterliegende Beförderung von Personen mit Straßenbahnen, mit Oberleitungsomnibussen (Obussen) und mit Kraftfahrzeugen durch Unternehmen mit Betriebssitz im Inland sowie über die von diesen Unternehmen durchgeführte Personenbeförderung nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 601), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Freistellungsverordnung vom 16. Juni 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 602), wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Sie umfaßt

1. die Unternehmensstatistik,
2. die Verkehrsstatistik.

(2) Von der Statistik wird die Beförderung mit Kraftdroschken nicht erfaßt; die Beförderung mit anderen Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs nur dann, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Urunternehmern des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

§ 2

**Unternehmensstatistik**

(1) Die Unternehmensstatistik erfaßt jährlich:

1. Tätigkeit des Unternehmens.
2. a) Die Umsätze aus der Personenbeförderung,
  - b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Umsätze des gesamten Unternehmens.
3. a) Die Anzahl der im Personenverkehr tätigen Personen, getrennt nach Fahrern, Schaffnern und sonstigen im Fahrdienst tätigen Personen sowie nach Personen im Verwaltungs- und Werkstattdienst,
  - b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Anzahl der im gesamten Unternehmen tätigen Personen, getrennt nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten, Angestellten und Arbeitern.

4. Anzahl, Art und Fassungsvermögen der
  - a) Straßenbahntriebwagen und -beiwagen,
  - b) Obusse sowie der
  - c) Kraftfahrzeuge im Linien- und Gelegenheitsverkehr, getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.
5. Anzahl und Länge der betriebenen Linien im Verkehr mit
  - a) Straßenbahnen,
  - b) Obussen sowie mit
  - c) Kraftfahrzeugen nach Verkehrsart und -form.
6. Strecken- und Gleislänge im Straßenbahnverkehr.

(2) Im Linienverkehr nach § 43 Nr. 1 des Personenbeförderungsgesetzes, den ein Unternehmen zur Beförderung seiner Arbeitnehmer mit eigenen Kraftfahrzeugen und unentgeltlich für die beförderten Personen durchführt, werden nur die Merkmale nach Absatz 1 Nr. 1, Nr. 4 Buchstabe c und Nr. 5 Buchstabe c, und zwar nur jedes dritte Jahr erfaßt.

§ 3

**Verkehrsstatistik**

(1) Die Verkehrsstatistik erfaßt monatlich:

1. Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 des Personenbeförderungsgesetzes
  - a) Anzahl der beförderten Personen nach der Art der Fahrausweise,
  - b) Personen-Kilometer,
  - c) Höhe der Einnahmen nach der Art der Fahrausweise,
  - d) Wagen-Kilometer getrennt nach Betriebszweigen, bei Kraftfahrzeugen getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.
2. Im Linienverkehr nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes sowie im Gelegenheitsverkehr jeweils getrennt nach Verkehrsformen
  - a) Anzahl der beförderten Personen,
  - b) Personen-Kilometer,
  - c) Höhe der Einnahmen,
  - d) Wagen-Kilometer.
3. Im Verkehr nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Freistellungsverordnung
  - a) Anzahl der beförderten Personen,
  - b) Personen-Kilometer,
  - c) Wagen-Kilometer.

(2) Im Linienverkehr nach § 43 Nr. 1 des Personenbeförderungsgesetzes, den ein Unternehmen zur Beförderung seiner Arbeitnehmer mit eigenen Kraftfahrzeugen und unentgeltlich für die beförderten Personen durchführt, werden nur die Merkmale nach Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe a, und zwar nur für jedes dritte Jahr erfaßt.

§ 4

**Auskunftspflicht**

Auskunftspflichtig nach § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke sind die Inhaber und die verantwortlichen Leiter der Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben.

§ 5

**Ausnahme von der Geheimhaltung**

Die Zuleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsvordrucks an die zuständige oberste Landesbehörde oder an die von ihr bestimmten Stellen (§ 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke) ist zugelassen.

§ 6

**Berlin-Klausel**

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 7

**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1969 in Kraft.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 28. Dezember 1968

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Bundeskanzler  
Kiesinger

Der Bundesminister für Verkehr  
Georg Leber

**STATISTIK DER  
PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR**  
Erhebungsbogen zum  
**Monatsbericht** für ..... 197.....

Gemäß Gesetz zur Durchführung einer Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. 12. 1968 (BGBl. I S. 1472). Nach § 5 dieses Gesetzes ist die Weiterleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsbogens an die oberste Landesbehörde oder eine von ihr bestimmte Stelle zulässig.

Senden Sie den Monatsbericht spätestens  
bis zum 15. des nachfolgenden Monats  
ein.

Beachten Sie bei den mit ● gekennzeichneten  
Stellen die Erläuterungen auf der Rückseite.

Kennziffer	Kreis
------------	-------

Auftragsfahrten sind nur vom Auftraggeber und nicht vom Auftragnehmer einzutragen

**A. Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen, Obussen und Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG**

1. Beförderte Personen insgesamt ●	01		3. Personenkilometer ●	11	
a. zum Regeltarif ●	02		4. Wagenkilometer insgesamt ●	12	
b. zu Tarifen f. Schüler, Studenten u.a. Auszubildende ●	03		a. Straßenbahnen	13	
c. zu sonstigen Vergünstigungstarifen ●	04		b. Stadtschnellbahnen	14	
d. mit Schwerbeschädigtenausweisen ●	05		c. Obusse	15	
e. mit Freifahrausweisen ●	06				
2. Einnahmen in DM aus Beförderungen insgesamt ●	07		d. Kraftomnibusse und Personenkraftwagen im Linienverkehr nach § 42 PBefG	16	
a. zum Regeltarif	08		mit eigenen Fahrzeugen	17	
b. zu Tarifen f. Schüler, Studenten u.a. Auszubildende	09		mit angemieteten Fahrzeugen	18	
c. zu sonstigen Vergünstigungstarifen	10				

**B. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG, freigestellter Schülerverkehr und Gelegenheitsverkehr nach § 46 PBefG**

	Beforderte Personen ●	Einnahmen in DM ●	Personenkilometer ●	Wagenkilometer ●
Berufsverkehr (ohne mittelbar entgeltlichen Berufsverkehr) ●	21	31	41	51
Schülerfahrten gemäß § 43 PBefG ●	22	32	42	52
Freigestellter Schülerverkehr ●	23	33	43	53
Markt- und Theaterfahrten ●	24	34	44	54
Ausflugsfahrten ●	25	35	45	55
Ferienziel-Reisen ●	26	36	46 ●	56
Verkehr mit Mietomnibussen und -wagen ●	27	37	47	57

Haben Sie neben den aufgeführten Verkehrsleistungen auch noch Fahrten im Auftrag anderer Unternehmen des Personenverkehrs (z. B. für die Deutsche Bundesbahn oder Deutsche Bundespost) durchgeführt?

ja     nein  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

**C. Bemerkungen zu größeren Veränderungen** (z. B. Fahrplanänderungen, Netzerweiterungen, Tarifänderungen):

\_\_\_\_\_  
Name und Sitz des Unternehmens (Firmenstempel)

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift

## Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- 1 Die beförderten Personen sind im Linienverkehr anhand der verkauften Fahrausweise zu ermitteln, wobei Zeit- und Mehrfahrtenkarten entsprechend ihrer vermutlichen Ausnutzung zu berücksichtigen sind. Eine Person ist auch bei mehrmaligem Umsteigen auf dem Liniennetz des Unternehmens nur einmal zu zählen. Die beförderten Personen sind nach der Art der Fahrausweise zu trennen.
- 2 Unter Regeltarif werden alle Einzelfahrausweise (einschl. Kinder-, Rück- und Sonntagsrückfahrtscheine), antragsfreie Zeitkarten, Mehrfahrtenkarten und andere Fahrausweise verstanden, die ohne soziale Ermäßigung an die Fahrgäste verkauft werden.
- 3 Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen.
- 4 Sonstige Vergünstigungstarife werden z. B. Rentnern, Familienmitgliedern von Betriebsangehörigen usw. gewährt.
- 5 Hierzu zählen alle Personen, die unter das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder fallen, sowie solche Behinderten, für die seitens des Landes eine Pauschalvergütung geleistet wird.
- 6 Freifahrausweise werden in der Regel das eigene Personal, Aufsichtsratsmitglieder usw. erhalten.
- 7 Als Einnahmen sind nur die beim Verkauf von Fahrausweisen für die Personenbeförderung im Straßenverkehr erzielten Einnahmen (einschl. Mehrwertsteuer) anzugeben (ohne Reklame- und Mieteinnahmen, tarifliche Abgeltungszahlungen und Einnahmen aus Beförderungsleistungen im freigestellten Schülerverkehr).
- 8 Die Personenkilometer ergeben sich im Linienverkehr durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite der Fahrgäste. Im Gelegenheitsverkehr werden dagegen die Personenkilometer fahrtenweise ermittelt, indem die Anzahl der auf einer Fahrt beförderten Personen mit den zurückgelegten Kilometern multipliziert wird.
- 9 Anzugeben ist die Summe der gefahrenen Kilometer, die die einzelnen Wagen (Motorwagen und Anhänger) des betreffenden Verkehrsmittels im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben.
- 10 Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstätte unter Ausschluß anderer Fahrgäste. Nicht einzubeziehen ist derjenige Berufsverkehr, den Sie mit eigenen oder angemieteten Fahrzeugen für eigene Zwecke und unentgeltlich für die Fahrgäste durchführen (§ 1 Abs. 1 Satz 2 PBefG).
- 11 Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste. Der freigestellte Schülerverkehr ist hier nicht einzubeziehen.
- 12 Schülerverkehr, der gemäß § 1, Nr. 4d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) unentgeltlich für die Schüler durchgeführt wird.
- 13 Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Personen zu Märkten oder Theaterveranstaltungen.
- 14 Gemäß § 48 Abs. 1 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf der Veranstaltung bestimmt. Personenkraftwagen, die hierbei zum Einsatz kommen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet sind.
- 15 Gemäß § 48 Abs. 2 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr: Reisen zu Erholungsaufhalten zu einem Gesamtentgelt für Beförderung und Unterkunft (mit oder ohne Verpflegung), die der Unternehmer nach einem von ihm aufgestellten Plan anbietet und durchführt. Personenkraftwagen, die hierbei zum Einsatz kommen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet sind.
- 16 Geben Sie hier nur die Einnahmen für die Beförderungsleistungen an. Nicht aufzuführen sind die Einnahmen für die Unterkunft und Verpflegung.
- 17 Gemäß § 49 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Mieter (Verein, Personengruppe) Zweck, Ziel und Ablauf der Fahrt bestimmt. Personenkraftwagen, die hierbei zum Einsatz kommen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

**STATISTIK DER  
PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR**

**Erhebungsbogen zum Jahresbericht 1978**

Gemäß Gesetz zur Durchführung einer Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. 12. 1968 (BGBl. I S. 1472). Nach § 5 dieses Gesetzes ist die Weiterleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsbogens an die oberste Landesbehörde oder eine von ihr bestimmte Stelle zulässig.

Senden Sie den Jahresbericht  
spätestens bis zum

**20. Oktober 1978**

an die zuständige Dienststelle  
ein (vgl. Eindruck links oben).

**Kennziffer**

**Kreis**

**I. Fragen zur systematischen Zuordnung des Unternehmens**

Bitte alle in Frage  
kommenden Felder  
ankreuzen

**A. Welche gewerblichen Tätigkeiten werden ausgeübt?**

1. Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen oder Obussen oder Kraftfahrzeug-Linienverkehr mit Genehmigung nach § 42 oder § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG)

ja		nein	
----	--	------	--

2. Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen nach § 48 oder § 49, Abs. 1 PBefG

ja		nein	
----	--	------	--

3. Durchführung von Kfz-Linienverkehr im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs

ja		nein	
----	--	------	--

4. Schülerverkehr, der von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist

ja		nein	
----	--	------	--

5. Andere Verkehrstätigkeiten, z. B. Taxiverkehr nach § 47 PBefG, Mietwagenverkehr nach § 49, Abs. 3 PBefG, Eisenbahnverkehr, Straßengüterverkehr

ja		nein	
----	--	------	--

Wenn ja, welche \_\_\_\_\_

6. Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten, z. B. Reisebüro, Autoverleih

ja		nein	
----	--	------	--

Wenn ja, welche \_\_\_\_\_

**B. In welcher der Tätigkeiten liegt der wirtschaftliche Schwerpunkt Ihres Unternehmens?**

1. Beim Straßenpersonenverkehr nach Ziffern A. 1. bis 4.

ja	
----	--

2. Bei „Anderen Verkehrstätigkeiten“ (Ziffer A. 5)

ja	
----	--

3. Bei einer sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit (Ziffer A. 6)

ja	
----	--

(Signierfeld, bitte nichts eintragen)

--

**II. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr** im Jahre 1977  
(bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer

		in vollen DM	
A.	Einnahmen aus dem Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen und Obussen sowie mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG <span style="float: right;">insgesamt</span>		01
1.	Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf für Beförderungsleistungen mit eigenen oder angemieteten Fahrzeugen		02
2.	Von der öffentlichen Hand erhaltene Zuschüsse für Schwerbeschädigte (tarifl. Abgeltungen)		03
3.	Von der öffentlichen Hand erhaltene Zuschüsse für Schüler, Studenten u.a. Auszubildende (tarifl. Abgeltungen)		04
4.	Von der öffentlichen Hand erhaltene Zuschüsse für Rentner u. andere bevorzugte Personengruppen (tarifl. Abgeltungen)		05
5.	Von der öffentlichen Hand erhaltene andere leistungsbezogene Zuschüsse. (z.B. Ausgleich für unterlassene Tarifierhöhungen usw.)		06
B.	Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG <span style="float: right;">insgesamt</span>		07
1.	Berufsverkehr		08
2.	Schülerfahrten		09
3.	Markt- und Theaterfahrten		10
C.	Einnahmen für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG <span style="float: right;">insgesamt</span>		11
1.	Ausflugsfahrten		12
2.	Ferienziel-Reisen		13
3.	Verkehr mit Mietomnibussen		14
D.	Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr		15
E.	Von anderen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs erhaltene Vergütung für Beförderungsleistungen, die in deren Auftrag durchgeführt wurden.		16
Zusammen (A. - E.)			17

**III. Gesamtumsatz des Unternehmens einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer**

Nur anzugeben, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens beim Straßenpersonenverkehr liegt, d. h. wenn bei der Frage i. B. die Position 1.) angekreuzt wurde.

	18
--	----

Der Gesamtumsatz

soll enthalten	soll nicht enthalten
<p>den Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge; also neben den Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr (siehe Abschnitt II.) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z. B. Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung und Vermietung (auch für betriebsfremde Grundstücke) und Einnahmen aus Reklame</p>	<p>a) Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge</p> <p>b) Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.)</p> <p>c) durchlaufende Posten, d. h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen wieder verausgibt (z. B. bei Auftragsfahrten)</p> <p>d) alle Zuschüsse öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z. B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes</p>

#### IV. Beschäftigte am 30. September 1978<sup>①</sup>

A Ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätige Betriebsangehörige <sup>②</sup>	Anzahl	
insgesamt		19
1 Fahrer und Schaffner		20
2 Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr (Kontrollure, Fahrdienstleiter, Auskunftspersonal usw.)		21
3 Technisches Personal (Werkstattpersonal, Wagenreiner usw.)		22
4 Verwaltungspersonal (Buchhalter, Kassierer usw.)		23
5. Anzahl der in den Positionen 1) - 4) enthaltenen Teilbeschäftigten		24
B Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens (einschließlich derjenigen Betriebsangehörigen, die nicht überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätig sind) <sup>③</sup>		25
1. Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber		26
2. Unbezahlte mithelfende Familienangehörige <sup>④</sup>		27
3 Beamte		28
4. Angestellte (einschließlich Auszubildende)		29
5. Arbeiter (einschließlich Auszubildende)		30

V. Anzahl und Platzkapazität der verfügbaren Kraftfahrzeuge am 30. September 1978		Verfügbare eigene Fahrzeuge (eigene abzüglich vermietete bzw. im Auftrag anderer Unternehmen eingesetzte Fahrzeuge)			Angemietete Fahrzeuge (bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge)		
		Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
		1	2	3	4	5	6
A. Kraftomnibusse	insgesamt	1					
1. normaler Bauart		2					
2. Gelenkwagen		3					
3. Eineinhalbdecker		4					
4. Doppeldecker		5					
Kraftomnibusse eingesetzt im Linienverkehr <sup>⑤</sup>		6					
Linien- und Gelegenheitsverkehr <sup>⑤</sup>		7					
Gelegenheitsverkehr		8					
B	Personenkraftwagen eingesetzt im Linienverkehr	9					
C	Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastplätzen eingesetzt im Gelegenheitsverkehr <sup>⑥</sup>	10					

- ① Maßgebend ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge, nicht die Zahl der am 30. 9. 1978 anwesenden Betriebsangehörigen. Tätige Inhaber und Mitinhaber sind mitzuzählen.
- ② Bei Unternehmen, die ausschließlich Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln betreiben, ist diese Zahl identisch mit der Gesamtzahl der Beschäftigten. Bei Unternehmen, die neben dem Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln noch andere wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben (z. B. Tankstelle, Reisebüro) sind hierbei die Beschäftigten, die ausschließlich oder überwiegend für solche anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten eingesetzt sind, nicht aufzuführen.
- ③ Die Gesamtzahl der Beschäftigten ist nur von denjenigen Unternehmen anzugeben, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Personenverkehr mit Straßenfahrzeugen liegt (vgl. Abschnitt III).
- ④ Familienangehörige, die am 30. September 1978 in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis stehen, sind nach ihrer Stellung im Betrieb nur in den Zeilen 4.) oder 5.) einzutragen.
- ⑤ Der Einsatz im Freigestellten Schülerverkehr gilt hier als Einsatz im Linienverkehr.
- ⑥ Nur anzugeben, wenn auch mindestens ein Kraftomnibus (A. 1. bis A. 4.) verfügbar ist.

VI. Linien, Strecken und Gleise am 30. September 1978 <sup>7)</sup>		Zahl der Linien:	Länge der			
			Linien	Strecken	Gleise (Betriebslänge)	
		km				
		1	2	3	4	
1 Straßenbahnverkehr	1					
2 Stadtschnellbahnverkehr	2					
3 Obusverkehr	3					
4 Verkehr mit Kraftfahrzeugen	4					
a) Orts- und Nachbarorts- linienverkehr	nach § 42 PBefG	5				
b) Überlandlinienverkehr		6				
c) Berufsverkehr	nach	7				
d) Schulerfahrten	§ 43	8				
e) Markt- und Theaterfahrten	PBefG	9				
<b>VII. Zahl und Platzkapazität der Straßenbahnen, Stadtschnellbahnen und Obusse am 30. September 1978</b>		Verfügbare Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze		
		5	6	7		
1 Straßenbahnen						
a) Triebwagen	1					
darunter Gelenktriebwagen	2					
b) Beiwagen	3					
darunter Gelenkbeiwagen	4					
2 Stadtschnellbahnen						
a) Triebwagen	5					
darunter Gelenktriebwagen	6					
b) Beiwagen	7					
3 Obusse						
a) Triebwagen	8					
darunter Gelenkwagen	9					
<p><sup>7)</sup> Die Angaben sind grundsätzlich anhand der erteilten Genehmigung zu ermitteln. Jedoch sind Linien, auf denen regelmäßiger Verkehr entsprechend der Genehmigung nicht (mehr) betrieben wird, hier nicht einzubeziehen.</p>						
<p>Besondere Hinweise und Bemerkungen zu den Angaben, z. B. größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr usw.</p>						
Name u. Sitz des Unternehmens (Firmenstempel)		Datum	rechtsverbindliche Unterschrift			

# Fachserie 8: Verkehr

## Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

In dem Vierteljahresbericht werden die Transportmengen im Güterverkehr für alle Verkehrszweige – Eisenbahnen, Straßenverkehr, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt, Luftverkehr und Rohrfernleitungen – nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Hauptverkehrsbeziehungen, Güterabteilungen, Gütergruppen und Verkehrsbezirken untergliedert.

Der inhaltlich gleiche Jahresbericht enthält außerdem tiefer gegliederte Angaben über den grenzüberschreitenden Verkehr.

## Reihe 2: Eisenbahnverkehr

Für die Eisenbahnen, die öffentlichen Schienenverkehr betreiben (Deutsche Bundesbahn, nichtbundeseigene Eisenbahnen), werden monatlich die wichtigsten Zahlen über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen (Personen- und Güterverkehr) und Verkehrseinnahmen veröffentlicht.

Im Jahresbericht werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen; ferner Angaben über den Personalbestand nach Beschäftigungsverhältnis und betrieblichem Einsatz.

## Reihe 3: Straßenverkehr

### 3.1: Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

Die in fünfjährigem Turnus erscheinende Veröffentlichung bringt detailliertes Zahlenmaterial über die Länge der Gemeindestraßen nach Fahrbahnbreiten, Decken- und Straßenarten, Brücken im Zuge von Gemeindestraßen sowie öffentliche Parkflächen in größeren Gemeinden.

### 3.2: Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Monatlich werden Zahlen über Verkehrsleistungen (beforderte Personen, Personenkilometer), Einnahmen und Warenkilometer veröffentlicht. In dem ausführlichen Jahresbericht sind neben tiefer gegliederten Ergebnissen auch Strukturdaten der Unternehmen im Straßenpersonenverkehr einschl. Fahrzeugbestände und deren Platzangebot enthalten.

### 3.3: Straßenverkehrsunfälle

Der Monatsbericht bringt Angaben über Unfälle nach Unfallarten und Unfalltypen sowie über Unfallfolgen; ferner über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Teilnahme am Straßenverkehr und Unfallursachen.

Neben dem Jahresbericht mit wesentlich tiefer gegliederten endgültigen Zahlen, die einen umfassenden Überblick über Unfälle, Verunglückte und Unfallursachen vermitteln, erscheint ein Vorbericht mit vorläufigen Ergebnissen.

### 3.S: Sonderbeiträge

In mehrjährigen Abständen werden Veröffentlichungen über den Güternahverkehr herausgegeben.

## Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Verkehr an Grenzzollstellen sowie den Güter-

verkehr an ausgewählten Schleusen.

In dem Jahresbericht, zu dem ein Vorbericht erscheint, wird der Güterverkehr nach Verkehrsbezirken aufgliedert. Außerdem werden Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt sowie Schiffsunfälle dargestellt.

## Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht und dem jährlichen Vorbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Hafen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal und der Bestand an Seeschiffen nachgewiesen. Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken, ferner Angaben über Seeschiffe und das Bordpersonal.

## Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughafen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) gebracht werden.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

- Grundsystematik mit Erläuterungen
- (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1969



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 20, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 5 93 44, erhältlich.